

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Herbst 2013



28.06.2013 Berthold Graf Schenk von Stauffenberg, Rainer Nitsch, Knut Wenzel bei der Eröffnung der Sonderausstellung des Kladower Forum am Stammsitz der Stauffenbergs in Lautlingen

Foto: Renate Wenzel

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Werkstatt Musik

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

- Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

- N. N.

Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español

- Anne Horn ☎ 25 04 75 68

English Conversation

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Bridge

- Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

Lust auf Garten

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77
■ Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

1. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):

- Rainer Nitsch

Verteilung:

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen:

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen v. Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaake, Peter und Sybille Schneider, Brigitte Weise

Redaktionsanschrift:

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44
Alt-Kladow 5
14089 Berlin

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin/Havel ☎ 033233/856-0

Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000
Sonderkonto Bürgerhaus
Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Der gemeinnützige Verein Kladower Forum e. V. ist in den nunmehr 28 Jahren seines Bestehens kontinuierlich gewachsen. Das zeigen nicht nur die rund 50 öffentlichen Präsentationen in Form von Konzerten, Lesungen und Ausstellungen pro Jahr, sondern auch die zunehmende Mitgliederzahl. Unsere zahlreichen Arbeitskreise haben einen sehr unterschiedlichen Raumbedarf. Deshalb haben wir auch nach Abschluss der Sanierungsarbeiten des Hauses Kladower Forum am Kladower Damm 387 unsere angemieteten Räume auf dem Gelände der General-Steinhoff-Kaserne beibehalten müssen. Seitdem der Inspekteur der Luftwaffe hier seinen Standort bezogen hat, erschweren die neuen Sicherheitsbestimmungen den Zugang zu unseren Räumlichkeiten. Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass wegen Eigenbedarf irgendwann uns diese Möglichkeit nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Deshalb waren wir für den Hinweis auf die seit mehreren Jahren leerstehende ehemalige Kindertagesstätte am Dechtower Steig 3A sehr dankbar. Das gesamte, sehr große Gelände ist bereits parzelliert, die noch dort befindliche Organisation-Todt-Baracke abgerissen und zum größten Teil schon vom Liegenschaftsfond Berlin an private Investoren verkauft worden. Ein besonders günstiger Zugang zu dem



*Knut Wenzel, Helga Heinze und Horst Pessel bei der Ortsbesichtigung
Dechtower Steig 3A am 05.07.2013*

Foto: Rainer Nitsch

Grundstück könnte ein öffentlicher Fußweg vom Haus Kladower Forum mit etwa 40 m sein, der z. Zt. noch am Grundstückszaun endet.

Unter Hinweis auf die neue Liegenschaftspolitik des Berliner Senats, die nicht nur rein wirtschaftliche Maßstäbe bei der Vergabe

Treffpunkte

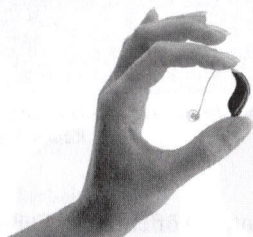
erscheinen im Jahr 2013 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

a

50 Testhörer gesucht

Hörgeräte in **Kladow**

Jetzt unverbindlich testen



Das perfekte Zusammenspiel der Premium-Technologien in **Oticon Alta** bringt Ihnen komfortableres und leichteres Verstehen, auch in gräuschvoller Umgebung.

Das Alta wird Ihnen von Frau Kauer auf Ihre persönlichen Hörvorlieben optimiert.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Testgeräte und probieren Sie diese 4 Wochen lang kostenlos und unverbindlich aus.

Hörgeräteakustikermeisterin
Jessica Kauer berät Sie gerne.



auric Hör- und Tinnitus-Zentrum
Berlin Kladow GmbH & Co. KG
Kladower Damm 366 · 14089 Berlin
Telefon (030) 36 28 89 69

auric
HÖRGERÄTE

www.auric-hoercenter.de

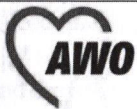
von Gebäuden und Grundstücken anlegen will, sondern auch Möglichkeiten der Verbesserung der sozialen Infrastruktur einbezieht, haben wir uns beim Berliner Liegenschaftsfond um dieses Gebäude beworben. Gleichzeitig informierten wir den Spandauer Bezirksbürgermeister Kleebank, den Baustadtrat Röding und die Kladower Bezirksverordneten von CDU und SPD.

Am 15.05.2013 brachte die Fraktion der CDU den Antrag in die BVV Spandau ein, die Bewerbung des Kladower Forum zu befürworten. Ohne den sonst durchaus üblichen Verweis an die Ausschüsse stimmten die Bezirksverordne-



Konzert in Hangar 7 - beeindruckend

Foto: Ralf Heldenmaier



**Gut, dass
es die AWO gibt!**

**Wussten Sie schon, dass die AWO für
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?**

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie
zwei davon:

Kita Kladow,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita Landstadt Gatow,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

ten fraktionsübergreifend einhellig dem Antrag zu.

Der für die Vergabe zuständige Ausschuss beim Liegenschaftsfond am 07.06. vertagte die Entscheidung, um ein genaueres Nutzungskonzept für die ehemalige Kindertagesstätte anzufordern. Dem sind wir umgehend nachgekommen, da neben der Unsicherheit, wie lange wir noch die Räume auf dem Gelände der General-Steinhoff-Kaserne nutzen können, zusätzlicher Raumbedarf durch das im Aufbau befindliche musikalische Netzwerk, z. B. mit dem Kinderchor, ansteht.

Es kann sein, dass die Entscheidung des Liegenschaftsfonds gerade in die Zeit fällt, in der die Materialien dieses Treffpunkte-Heftes bereits in der Druckerei zum Layout sind.

Aber auch wenn die Vergabe zugunsten des Kladower Forum erfolgt, kommt es auf die vertraglichen Bedingungen an, auf die unser Verein eingehen soll. Inzwischen konnten Mitglieder des Vorstands mit einem kompetenten Baufachmann das Gebäude besichtigen. Die vorhandenen Schäden sind erträglich und die notwendigen Arbeiten

erscheinen machbar. Letztendlich bedarf es der Zustimmung der Mitgliederversammlung zu diesem Vorhaben, das unseren zunehmenden Raumbedarf für viele Jahre abdecken könnte. Einer solchen Gelegenheit können wir uns nicht verschließen.

Wir möchten betonen, dass im gegenwärtigen Stadium des Vorgangs noch keine endgültige Entscheidung fallen kann. Dazu sind noch zu viele Fragen offen, die sich erst in den Verhandlungen mit dem Liegenschaftsfond klären lassen, vorausgesetzt der stimmt einer Vergabe an das Kladower Forum zu. Warten wir also mit der gebotenen Geduld und Gelassenheit die weitere Entwicklung ab.

Auch das ist erwähnenswert: Die Opern-Gala am 15.06.2013 in Hangar 7 des Militärhistorischen Museums mit fast 1000 Gästen, dem DSO-Abonnenten-Orchester un-

ter Leitung von Heinz Radzischewski, dem Chor der Berliner Singakademie unter Leitung von Achim Zimmermann und den Solisten Birgit Pehnert und Enrique Ambrosio war ein bemerkenswertes Erlebnis für alle Beteiligten. Der große Aufwand bei Vorbereitung und Organisation fand sein Echo in der Begeisterung der Gäste. Burkhard Weituschat, der Verantwortliche für alles Musikalische im Kladower Forum, hat mit dieser 3. Opern-Gala wieder einmal eine großartige Leistung vollbracht. Unser Dank gilt neben den Auftretenden dem Leiter des Militärhistorischen Museums Oberstleutnant Ralf-Gunter Leonhardt und seinen freundlichen und unermüdlichen Helfern von der Bundeswehr. Sogar für ein Shuttle vom Parkplatz zum Hangar 7 war gesorgt.

Für den Vorstand Rainer Nitsch

Werner Knopf Immobilien

Seit 20 Jahren in Kladow



**Wir beraten Sie gerne
beim Verkauf Ihrer Immobilie**

**Waldallee 36
14089 Berlin - Kladow**

**Tel.: 030 - 365 65 41
E-mail: immoknopf@t-online.de**

Unsere Planungen zur Ausstellung von Werken Volkmar Haases

Folgende Daten sind in Absprache mit Ingrid und Katja Haase inzwischen festgelegt worden:

Eröffnung:

24. Mai 2014 um 18 Uhr

Ort:

Haus Kladower Forum,
Kladower Damm 387,
14089 Berlin

Laufzeit:

vom 25. Mai bis 25. Juli
2014

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag
10 bis 15 Uhr,

Donnerstag 15 bis 19 Uhr

Ausstellungsstücke:

Skulpturen und Grafiken, die uns als Leihgaben zur Verfügung gestellt wurden;
Fotodokumentation von Besuchen in Volkmar Haases Atelier und Garten in Kladow und Brüssow;

Fotodokumentation von Skulpturen und z. B. Toren im öffentlichen und privaten Raum, vor allem Kladow und Umgebung;
Kataloge und Monografien.

Begleitende Veranstaltung:

„Meine Begegnung mit Volkmar Haase“,
12. Juli 2014 um 17 Uhr.

Soweit unsere Planungen.

Es ist also eine Veranstaltung, die weitgehend auf die Mitwirkung der Mitbürger in Kladow und Umgebung angewiesen ist. Vor allem unsere beabsichtigte Fotodokumentation braucht noch Material. Melden Sie sich bitte unter der unten angegebenen Adresse. Wir werden Ihre Fotos einscannen, das Original bekommen Sie umgehend zurück.



Im Garten des Ateliers von Volkmar Haase 1992 Foto: Marion Wollenberg

Alle Werke, die uns als Leihgaben zur Verfügung gestellt werden, sind angemessen versichert. Das Haus Kladower Forum verfügt über eine mit Kameras und Aufzeichnungsgerät ausgestattete Alarmanlage, sowie in den einzelnen Räumen über Bewegungsmelder, die bei eingeschalteter Alarmanlage sofort den Sicherheitsdienst informiert.

Helfen Sie uns bitte, damit die Begegnung mit einem Künstler, den Kladow und der Kladow über viele Jahrzehnte mitgeprägt hat, zu einem eindrucksvollen Erlebnis wird.

*Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin.
Tel. 030-365 55 10*

rainer.nitsch@onlinehome.de

**Werden Sie Mitglied
im Kladower Forum e.V.**



Jugend- und Freizeitberatungsstelle KLADOW

Wir bieten an:

- Beratung für Jugendliche und Familien
- Hilfe bei Bewerbungen und Suche nach Praktikumsplätzen
- Unterstützung Übergang Schule/ Beruf
- PC Kurs für Anfänger, auch für Senioren

In Zusammenarbeit mit:

Kompetenzteam Alpha Berlin- Brandenburg

- Wochendendöffnung 19-00Uhr
- Mitternachtssport

CHANCE im Jugendfreizeitheim Kladow

Parnemannweg 22
14089 Berlin
Telefon: 50 91 80 66

Bürozeiten: Mo-Fr 9-15 Uhr
E-Mail: jufa@chance-berlin.com
www.chance-berlin.com

HOTLINE 0160 99 58 67 40
(Beratungs-Notfall-Hotline)

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow



Der nächste
Badespaß kommt bestimmt!
Individuell angefertigter
Spritzwasserschutz für
große und kleine, alte und
junge Ohren...
ab 13,50€ pro Seite.

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf
Ihren Besuch.
Ihre Dunja Kuhlmei

**KLADOWER
HÖREN**



DUNJA
KUHLMEY

Kladower Hören · Dunja Kuhlmei · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030. 36996272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 -18 Uhr
Fr: 9 -15 Uhr
und jederzeit gerne nach
Vereinbarung.



Zu Hause angekommen!

Vorgeschichte und Stationen

„Melitta Gräfin Stauffenberg – eine Spurensuche“ so heißt die von Anne Voorhoeve konzipierte Ausstellung, die 2009 fertiggestellt und im Haus Kladower Forum mit großem Erfolg gezeigt wurde.

Wir berichteten darüber, dass die Ausstellung danach im Luftwaffenmuseum der Bundeswehr in Gatow (2009/2010), in der Societät Maritim in Rostock (2010) und im Luftfahrttechnischen Museum Rechlin (2011) gezeigt wurde.

Bemerkenswert an dieser Ausstellung ist für mich die ehrliche Auseinandersetzung mit ihrer Arbeit als Pilotin und Wissenschaftlerin im Dritten Reich, der man entnehmen kann, dass sie von ihrer Arbeit besessen war, und ihrer Rolle im Umfeld des Widerstandes vom 20. Juli 1944.

2012 stellte der Neffe des Bruders von Me-

litta, Friedrich Berkner, den Kontakt mit Albstadt her und man trat an Rainer Nitsch mit der Bitte heran, diese Ausstellung in Albstadt-Lautlingen, dem ehemaligen Stammsitz der Familie von Stauffenberg, zeigen zu dürfen. Im Schloss Lautlingen befindet sich die Gedenkstätte der Familie, wo der beiden Brüder Berthold und Claus Schenk Grafen von Stauffenberg gedacht und über das Leben der Familie berichtet wird. Melitta Schiller heiratete 1937 Graf Alexander, den Zwillingenbruder von Berthold, doch über ihre Arbeit im Dritten Reich und ihren tragischen Tod 1945 erfährt man nichts. So ist die Ausstellung des Kladower Forum über Melitta eine längst überfällige Ergänzung zu den Darstellungen der Familiengeschichte, einzelner Familienmitglieder und dem Freundeskreis in der Stauffenberg Gedenkstätte.



Der Grabstein der Schenken von Stauffenberg an der Kirche

Foto: Rainer Nitsch

Transport und Aufbau

Am 27. Juni 2013 brachten Knut und Renate Wenzel mit dem PKW die sorgfältig verstaute Ausstellungsteile nach Albstadt. Am Nachmittag trafen wir uns mit Anne Voorhoeve und Rainer Nitsch, die mit Flugzeug bzw. Zug angereist waren, im Hotel. Am Abend verabredeten wir uns mit Gerhard Bracke, dem Biografen von Melitta von Stauffenberg, des-

sen 2. Auflage seines Buches gerade erschienen war und der, neben dem Oberbürgermeister des Albstadtkreises Herrn Dr. Jürgen Gnevecko und Rainer Nitsch, für die Eröffnungsreden vorgesehen war.

Der Aufbaubeginn war für 10.30 Uhr terminiert. Vorher erkundeten wir das Schloss und die Nebengebäude im gepflegten Schlossgarten und besuchten das Familiengrab an der Kirche. Um 10.30 Uhr erschienen Susanne Göbel, die Museumsleiterin von Albstadt und Organisatorin der Ausstellung, und Heiko Peter Melle, Leiter der Gedenkstätte im Schloss Stauffenberg mit einigen Helfern im Schwesternheim der kath. Kirche. Dieser Raum war dem Kladower Forum für die Dauer der Ausstellung zur Verfügung gestellt worden und lag direkt neben dem Schlossareal. Die sorgfältig verpackten und durchnummerierten Ausstellungsteile wurden von uns in 1½ Stunden zu einer repräsentablen Ausstellung zusammengestellt, was Susanne Göbel zu der Bemerkung veranlasste, dass in ihrer gesamten 30jährigen Laufbahn als Museumsdirektorin noch nie eine Ausstellung so schnell aufgebaut worden ist. Wir waren zufrieden. Gegen Mittag trafen dann Mitglieder der



Renate Wenzel, Rainer Nitsch und Knut Wenzel in der Ausstellung

Foto: Anne Voorhoeve

Familie Schiller ein, die zahlreich aus allen Teilen Deutschlands nach Lautlingen geeilt waren, um der Ausstellungseröffnung beizuwohnen. Allen voran der Neffe von Melitta von Stauffenberg, Dr. Rudershausen mit seiner Frau Elke. Gemeinsam erhielten wir von Heiko Peter Melle eine exklusive Führung durch das Schloss, die Gedenkstätte, die Kirche und zu der Grabstätte mit einer Fülle von Informationen.

Man merkte Heiko Peter Melle deutlich an, dass die Geschichten um die Familie von Stauffenberg und die Gedenkstätte sein Lieblingskind waren.

Für uns wurde es gegen 17 Uhr Zeit, zum Hotel zu fahren, um uns umzuziehen, denn mit Arbeitskleidung wollten wir nicht zur Eröffnung erscheinen.

Ausstellungseröffnung

Um 18.40 Uhr waren wir zurück und betraten die alte Scheune des Anwesens, die aufwendig mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, des Denkmalamtes und der EU saniert worden war, denn die Familie von Stauffenberg hatte das Schloss vor annähernd 20 Jahren an die Stadt Albstadt veräußert, die in einem Kraftakt die Gebäude



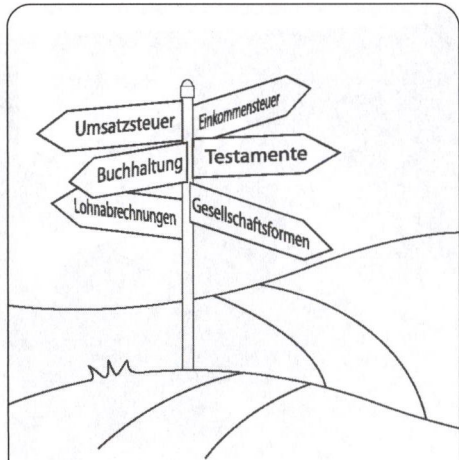
Anne Voorhoeve, Berthold Schenk Graf von Stauffenberg mit Frau Mechthild

Foto: Renate Wenzel

saniert und die Gedenkstätte errichtet hatte.

Neben den Honoratioren Albstadts, voran der Oberbürgermeister und der Familie Schiller hatten sich auch Berthold Schenk Graf von Stauffenberg und seine Frau Mechthild eingefunden. Graf Berthold ist der Sohn von Claus Schenk Graf von Stauffenberg.

Viele Bewohner Lautlingens nahmen an der Ausstellungseröffnung teil. Der Oberbürgermeister von Albstadt, Dr. Jürgen Gneveckow, erzählte in seinen Eingangsworten über die Sanierung des Schlosses und die Errichtung der Gedenkstätte. Rainer Nitsch berichtete über die Arbeit des Kladower Forum und erläuterte den Anwesenden Idee und Werdegang der Ausstellung, während Gerhard Bracke als Biograf Melittas ihr Leben und Wirken skizzierte. Nach einem kurzen Umtrunk gingen die Anwesenden dann die wenigen Schritte zum Schwesternheim, um die Ausstellung zu besichtigen. Hier kam es zum „historischen“ Foto, denn die jetzigen Mitglieder der Familie Schiller haben keinen Kontakt zur Familie von Stauffenberg. Es gelang mir, alle in der Ausstellung für ein Familienfoto zusammenzu-



Wir zeigen Ihnen den richtigen Weg!

... und beraten Sie bei der individuellen Gestaltung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten. Von A wie Aufbewahrungsfristen bis Z wie Zweitwohnsitzsteuer sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Mit Ihrer Steuererklärung, Buchführung und Lohnabrechnung sowie der steuerlichen Beratung bei Testamenten (z.B. zur Vermögensnachfolge) sind Sie bei uns in den besten Händen.

R Reinhold
RIEGGER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Waldallee 18
14089 Berlin
Telefon (030) 36 80 11 97
(030) 30 09 21 0
E-Mail info@riegger.de



Angehörige der Familien Schiller und von Stauffenberg

Foto: Renate Wenzel

bringen. Anschließend trafen sich die Familien Schiller und von Stauffenberg, Honoratioren der Stadt und wir bei einem Abendessen mit interessanten Gesprächen.

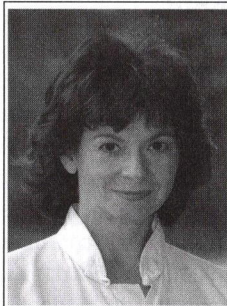
Fazit

In der Tat: Wir konnten stolz sein, denn der Aufbau der Ausstellung war schnell und ansprechend gelungen. Rainer Nitsch hatte

souverän eine interessante Zusammenfassung von der Arbeit des Kladower Forum und Anne Voorhoeves Konzeption der Ausstellung gegeben, so dass der Verein bestens in Albstadt präsentiert wurde.

Übereinstimmend waren wir der Ansicht, dass die Ausstellung mit ihrem Aufbau in Lautlingen „zu Hause angekommen“ war.

Renate Wenzel



Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

mit Dr. Caroline Schmauser

Wöchentliche Kurse, Seminare,
Einzeltraining, Coaching, Psychotherapie (HPG)

Kurs-Bezuschussung durch die Gesetzlichen Krankenkassen

Kladow Tel 34 09 60 66, www.drschmauser-qigong.de

MieleKÜCHEN-
STUDIO**LOCHAU**35
Jahre**Miele**

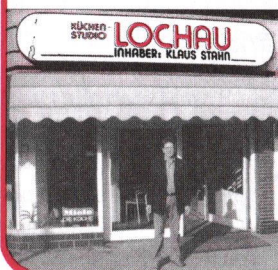
KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

EINBAUGERÄTE

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSsache**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

**kostenlose
Parkmöglichkeit****WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**

Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

**Warum in die
Stadt?**

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

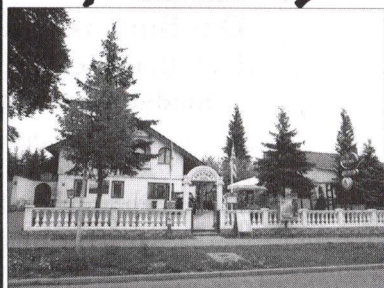
**Fernsehdienst
Kaiser**

TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Kramplitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24**Griechische Spezialitäten****ΣΥΡΤΑΚΙ**
Seit 1995Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889**

Mo geschlossen

Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

BücherBücherBücher BücherBücherBücher

Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin



Vorweihnachtlicher Büchermarkt

Samstag, den 16.11.2013
von 11 bis 18 Uhr

Das Buch von neuwertig bis gebraucht.
Krimis, Romane, Sachbücher, Reisen, Kochbücher,
Kinderbücher, Bildbände, Klassiker u.v.a.

Aus Nachlässen und Beständen,
die uns zugunsten des Hauses Kladower Forum
zur Verfügung gestellt wurden.



Kladower Forum e.V.



Haus Kladower Forum

Kladower Konzerte

Nun, mitten im Sommer, stellen wir Ihnen schon das Herbst-Programm vor. Über Vergangenes wie das Opern Gala Konzert müssen wir ja nicht viel berichten. Da waren Sie ja (fast) alle da! Heinz Radzischewski mit dem DSO-Abonnenten Orchester und die Berliner Singakademie mit siebzig Sängern waren schon ein besonderes Ereignis.

Dann durften wir noch Ithay Khen auf dem Cello (solo!) hören und die Jazzer des internationalen Jazzworkshops. Und jetzt könnten Sie sich schon die nächsten Termine in Ihren Kalender schreiben: Gleich für **Sonntag, den 18. August 2013 um 17 Uhr** in der **Dorfkirche(!)** Kladow. Es gibt Außergewöhnliches: Die fünf Musiker des **ensemble1800berlin** spielen auf **historischen(!) Instrumenten** Transskriptionen der Sinfonien Nr. 99 (Es-Dur) und Nr. 104 (D-Dur), die von Joseph Haydn zwischen 1793 und 1795 in London komponiert wurden, in der Quintett-Bearbeitung von Johann-Peter Salomon. Der war Haydns Londoner Freund und Mäzen.

Zur Eröffnung des Konzertes erklingt jeweils eine Ouvertüre von W. A. Mozart als Kammermusik (Titus, Figaros Hochzeit). Haben wir nicht so oft, das sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Und hier ist die



Dirigent des DSO-Abonnentenorchesters Heinz Radzischewski

Foto: Ralf Heldenmaier

richtige Stelle: Vielen Dank Pfarrer Kusch, vielen Dank Frau Brutzer, dass Sie mit uns das Kladower Kulturleben so engagiert unterstützen!

Sie, die Sie gerade diesen Text lesen, können das auch unterstützen, oder gleich mitmachen!!! Schauen Sie mal auf die vorletzte Seite dieser Treffpunkte, gleich ausfüllen. Das hilft uns.

Unsere Vereinsmitglieder (nein, nicht alle, aber viele) musizieren selbst ja auch enthusiastisch. Am Sonnabend, dem **24. August, 16–19 Uhr** können Sie diese im **Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Kladow**, unserer „kleinen Philharmonie“, Kladower Damm 369 erleben, die **Imchen Combo, jazzin' flutes** und unsere Gäste, die **Max-Stramm-Combo** aus Charlottenburg. Das wird ein fröhliches Musizieren und Sie

sind herzlich eingeladen. Und wie immer: alles gaaanz entspannt und locker!

Das Jazz Duo Reich/Kaufmann mit **Corinna Reich (Piano, Gesang)** und **Andreas Kaufmann (Alt-Saxophon)** können Sie am **Sonnabend, dem 14. September 2013 um 17 Uhr** im Haus Kladower Forum hören. So ein Duo ist ja eine ganz intime Art zu musizieren, und Sie dürfen wieder dabei sein: Neben vertonten tschechischen Gedichten, einer Miniatur von Bela Bartok, einige Jazzstandards gibt es diesmal noch wunderschöne Musik aus Israel und Wiederentdeckungen aus eigener Feder zu hören. Das wird ein netter Sommerabend!

Unsere **Imchen Combo** unter der Leitung unserer Kladower Super-Posaunistin **Tanja Becker** können Sie in voller Länge am **Sonntag, dem 6. Oktober 2013 um 15 Uhr** im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses, Lanzendorfer Weg 30, hören.

Und weil ein Duo so schön ist, machen wir gleich noch eines mit „***sternklar**“, **Jazz aus fünf Jahrhunderten**, am **Sonnabend, dem 19. Oktober 2013 um 17 Uhr** im Haus Kladower Forum.

Was das ist, dieses „***sternklar**“? Und wer sich den Quatsch ausdenkt, seit fünf Jahrhunderten gebe es Jazz? Abwarten!

Das geht so: ***sternklar** ist ein Projekt von Esther Kaiser, Berliner Jazzsängerin, und dem Jazzpianisten Claus-Dieter Bandorf.

Das Duo singt und spielt deutsche Volkslieder als wäre es Jazz oder Popmusik, Weltmusik, Improvisation... und lässt sich vor allem nicht vorschreiben, wie alte Volkslieder „zu klingen haben“. Sie verwandeln traditionsreiches deutsches Liedgut in funkeln-de musikalische Kleinode und so kann es passieren, dass aus einem alten deutschen Volkslied abwechselnd ein afrikanischer Rundgesang oder ein orientalisch klingendes, improvisiertes Feuerwerk wird. Sie wissen doch, Neugierde hält das Gehirn jung!

Und merken können Sie sich auch schon den 23. November, da gibt's auch was Feines.

Was Sie tun müssen, um solche Informationen zukünftig als Erste/r zu bekommen, fragen Sie? Ganz einfach, die Treffpunkte in Kladow verteilen, einmal im Vierteljahr, so für ein Stündchen, und ist auch ein netter Spaziergang. Rufen sie mal Renate Eichler an (365 62 23), da können Sie bestimmt ein kleines Verteilgebiet bekommen.

Wenn Sie häufig Ihren Kalender verträdeln oder Ihre Freunde keine Treffpunkte erhalten, schicken Sie mir Ihre E-Mail-Adresse (an: mail@weiconsult.de), dann bekommen Sie jedesmal eine Extraeinladung, und das mach ich gern. Denn dann sehen wir uns ja wieder ...

Burkhard Weituschat

Kleintierpraxis Kladow

Dr. Stefanie Bartsch

Zingerleweg 29, 14089 Berlin

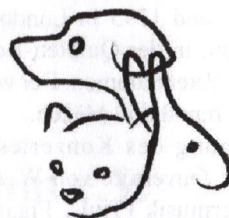
Tel.: 030 – 365 33 74

Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr

Mo, Di + Do 16-18 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche * Labor * Röntgen * Ultraschall * Zahnbehandlungen * Weichteilchirurgie



ä r t n e r e i



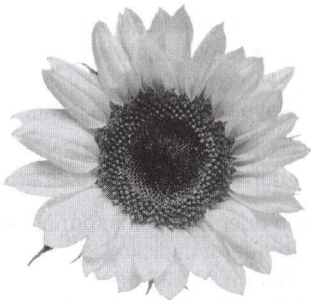
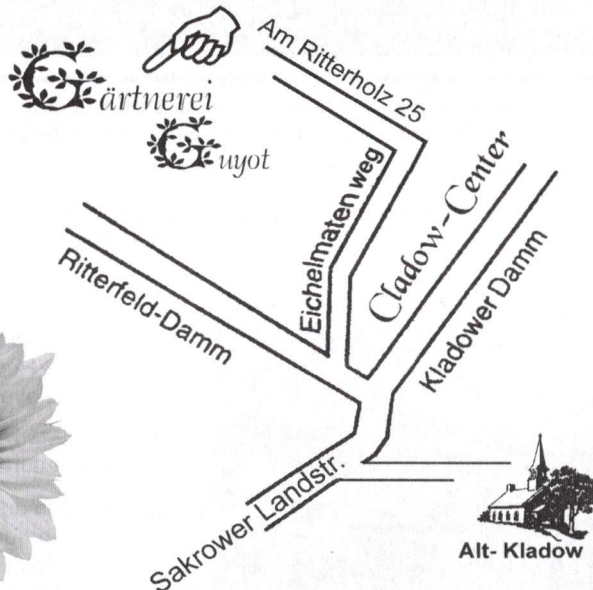
u y o t

Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen Präsente & Dekorationen

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Thiele Pelz

**Kürschnermeister
Wolf-Rüdiger Thiele**

**Wilhelmstraße 26-30
Haus 24
13593 Berlin**

Tel. 030 - 8 52 23 18

E-Mail: r-thiele@gmx.de

Ihr altes Pelz-Teil gefällt Ihnen nicht mehr?

***Meisterhaft verwandele ich das „ALTE“ für Sie
in ein NEUES MODELL!***

***Gern berate ich Sie individuell über die
Vielfalt der Änderungsmöglichkeiten, wie z. B.***

Umarbeitung eines Pelz-Mantels

- damit er leichter wird
- in ein schönes warmes Innenfutter
- zu einer behaglichen Tagesdecke

Ihr Pelz braucht Pflege?

***Auch die spezielle Pelz-Reinigung und
Pelz-Reparaturen werden von mir fachmännisch
durchgeführt.***

K o m m e a u c h i n s H a u s

Willkommen an Bord der MS Heiterkeit

Entspannen Sie bei einer Dampferfahrt über Havel und Spree!
Tägliche Linienfahrten von Spandau Lindenufer & Kladow

7-Seen-Fahrt, Schlösserfahrt, Brückenfahrt in die Berliner City (ab Lindenufer) uvm.

Informieren Sie sich im Internet unter www.ms-heiterkeit.de
oder an unseren Anlegestellen!



Außerdem zahlreiche interessante
Tagesfahrten nach Brandenburg, Werder,
Oranienburg, Rund um Berlin, durch den
Havelkanal uvm.

Oder Chartern Sie ein ganzes Schiff
für einen Geburtstag, eine Hochzeit etc.

Charteranfragen oder Fahrplaninformationen:

Reederei Lüdicke

0176 329 08 223 oder

Tel. an Bord 01577 60 77 101

Die Schmuckstücke eines Hauses sind die Freunde, die darin verkehren (Ralph Waldo Emerson)

Wenn diese Aussage einer Lebensweisheit entspringt, so hat das Haus Kladower Forum etliche „Schmuckstücke“ aufzuweisen. Da sind zum einen die Künstler, die unserem Kulturanspruch Leben und Farbe verleihen und das Publikum, das unseren Veranstaltungen gerne Folge leistet. Die Arbeitskreise mit ihren Leitern/innen und den Teilnehmer/innen sind auch eine wichtige Bereicherung zur Vielfalt und Lebendigkeit unseres Hauses. Wahre Freunde des Kladower Forum e.V. sind alle Aktiven im Vorstand, die Programmgestalter und die an der Erstellung, dem Inhalt und der Verteilung der „Treffpunkte“ Beteiligten. All diese Genannten arbeiten ehrenamtlich im Kladower Forum und übernehmen im Spandauer Süden eine lohnenswerte Aufgabe. Natürlich freut sich unser Verein jederzeit über weitere „Schmuckstücke“, die unserem Anliegen noch mehr Glanz verleihen.

Am 1. Juni 2013 durfte das erschienene Publikum dem Briefwechsel von Emilie und Theodor Fontane lauschen, meisterlich vortragen von Martina Grammel und Volker Merkel. „Mein Herzensmann“ war die häufige Anrede Emilie Fontanes an ihren Mann, der in London von 1855 bis 1859 als Auslandskorrespondent für die *Centralstelle für Preßangelegenheiten* tätig war. Er beschwert sich, dass sie so wenig auf seine Briefe und seine Schilderungen eingeht, realisiert aber andererseits nicht die Situation von Emilie, die mit 2 Kindern in Berlin alleine den Alltag bewältigen muss.

Köstlich die Erörterung Fontanes: ein

Freund habe ihn darauf angesprochen, dass er Emilie immer mit „Kindchen“ anspricht – ob er sie auch als solche erlebe und sehe.

Ja, Ja, schließlich sei ihr doch eine gewisse kindliche Natur zu eigen!

Ehekrise im Hause Fontane:

Theodor schmeißt seine Anstellung in London hin, ohne Emilie vorher davon informiert zu haben. Wovon soll die Familie zukünftig leben? Die Anrede „Herzensmann“ verschwindet aus den Briefen. Einfach war das Leben der Familie Fontane wahrlich nicht. Von 7 Kindern starben 3 kurz nach ihrer Geburt, ein stetiges Familieneinkommen war nicht durchgängig gesichert und Theodor Fontane war häufig von Zuhause weg. Diesem Umstand haben wir es allerdings zu verdanken, dass der Briefwechsel der Eheleute über 700 Briefe umfasst und wir heute Zeugen von den Lebensumständen und Denkweisen der Fontanes sein können.

Was bringt uns der Herbst an Hörenswerthem? Am **28. September um 17 Uhr** wird **Jenny Schon** unter dem Titel „**Meine ersten 50 Jahre in Berlin**“ eine Lesung aus ihren zahlreichen Veröffentlichungen halten. Zu ihrem 70. Geburtstag hat sie ein erstaunliches und sehr persönliches Resümee in



Jutta Rosenkranz

Quelle: privat

Buchform unter dem Titel „Fussvolk“ herausgebracht. Geboren in Trautenau/Trudno landet sie als Flüchtling mit ihren Eltern im Rheinland. Mit 18 Jahren startet sie, einem Aufruf folgend, nach Berlin, arbeitet als Bibliothekarin, studiert später Sinologie, sympathisiert mit der 68er Bewegung, bearbeitet als erwachsene Frau – nach der Wende – das Kindheitstrauma ihrer Flucht und schreibt schon früh Lyrik, die ihre Innen- und Außenwelt widerspiegelt. Eine erstaunliche Person ist diese Jenny Schon, mit einem weiten Horizont und einer durchaus ungewöhnlichen Biografie.

Eine große Freude ist es, dass das Kladower Forum am **Samstag, dem 2. November um 17 Uhr** erneut **Jutta Rosenkranz** in Kladow begrüßen kann. Wir erinnern uns gerne an ihre Lesung im November 2008, wo sie aus der von ihr verfassten Biografie Mascha Kalékos vortrug. Das Haus Kladower Forum platzte aus allen Nähten und wir

erlebten einen wunderbar poetischen Abend, der unsere Kenntnisse über die Dichterin **Mascha Kaléko** noch anreicherte. Ich gebe zu, ich bin eine Bewunderin von Jutta Rosenkranz und ihrer akribischen Arbeitsweise. Sie hat im letzten Jahr eine vierbändige Gesamtausgabe allen Schriftmaterials der großen deutschen Lyrikerin Mascha Kaléko herausgebracht. Dabei forschte sie unter anderem in Berliner Tageszeitungen nach noch unveröffentlichten Gedichten und wurde auch fündig. Der Lesestil von Jutta Rosenkranz passt ganz hervorragend zu den Gedichten Mascha Kalékos und weil sie ein so umfangreiches Wissen von der von ihr porträtierten Künstlerin hat, ist eine gewisse Verschmelzung beider Persönlichkeiten durchaus spürbar.

Sie dürfen eine herausragende Veranstaltung im **Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Kladow** erwarten.

Adelheid Schütz



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

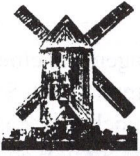
fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de
für Individualisten und Querdenker





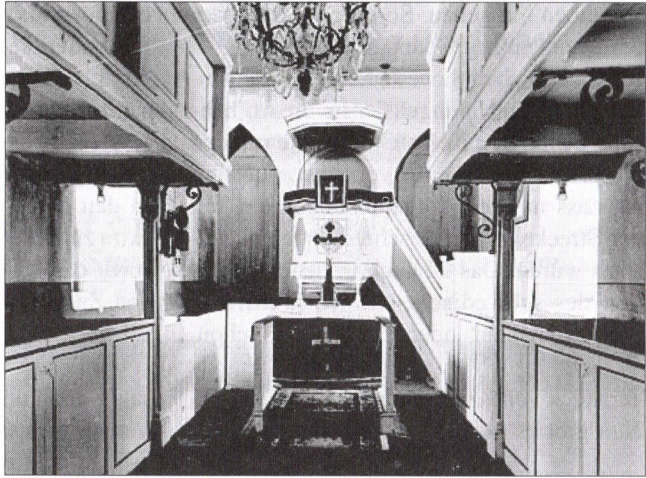
Werkstatt

Geschichte

1632 – Die Kladower Königseiche – Ursprung und geschichtlicher Hintergrund

Anfang der 90er Jahre des 20ten Jahrhunderts recherchierte ich mit Helga Heinze im Archiv der evangelischen Kirchengemeinde Kladow über mehrere Tage hinweg. An einem dieser Tage kam Pfarrer Lutz Langner zu mir und erzählte, dass gerade ein Kladower angerufen und ihm mitgeteilt habe, dass im Jahre 1632 der Leichenzug des schwedischen Königs Gustav Adolf II., der von Lützen nach Wolgast an der Ostsee unterwegs war, in Kladow unter einer Eiche zu einem Gottesdienst Halt gemacht hätte.

Diese Information war sowohl für Lutz Langner als auch für mich neu. Gleichzeitig begriff ich das als Herausforderung, dem Hintergrund nachzugehen. Es kommt gar



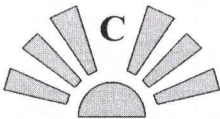
Dorfkirche Kladow mit Empore 1953 kurz vor dem Umbau

Quelle: Kladower Forum Archiv Werkstatt Geschichte

nicht so selten vor, dass im Laufe der Jahrhunderte eigentlich banale oder auch erfundene Ereignisse so angereichert werden, dass der Ort sich damit schmücken kann, obwohl vielleicht die Tatsachen dem widersprechen.

Im Archiv der Kirchengemeinde Kladow gibt es nirgends einen Hinweis darauf, zumal das älteste der Kirchenbücher erst 1743 beginnt und viele Aufzeichnungen dem verheerenden Brand von 1808 zum Opfer fielen.

Als erstes galt es, den Leichenzug des in der Schlacht bei Lützen 1632 gefallenen Königs Gustav Adolf II. von Lützen bis in die Hafenstadt Wolgast nachzuvollziehen, von wo aus er per Schiff nach Stockholm überführt



Contessa-Immobilien

Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

wurde. Dabei ergab sich, dass im Laufe der Zeit sich zahlreiche Schriftsteller und Historiker in allen Einzelheiten mit dem Weg und den Stationen beschäftigt haben. Einige von ihnen reisten die Strecke wie auf einer Pilgerreise nach. In allen größeren und auch kleineren Orten verzeichnen die Chroniken die Ankunft des Wagenzuges und beschreiben ihn genau. So etwa in den Städten Brandenburg, Spandau und Bernau.

Im Stadtgeschichtlichen Museum von Spandau gibt es Rechnungen der für die Aufbahrung benötigten Kerzen und Stoffe mit den entsprechenden Preisen versehen. Auffällig ist, dass in allen Aufzeichnungen ein Teil der Strecke in den Beschreibungen ausgespart wurde. Das ist auch in den Materialien des schwedischen Reichsarchivs in Stockholm nicht anders. Sie ahnen es schon, das bezieht sich ausgerechnet auch auf das Teilstück von Krampnitz nach Spandau.

Nun gibt es nicht so viele Möglichkeiten,

mit einem schweren Wagen und einem großen Gefolge von Krampnitz nach Spandau zu kommen. Es ist anzunehmen, dass dazu der kürzeste und geeignetste Weg ausgewählt wurde. Auf alten Karten ist das die Verlängerung des Krampnitzer Weges, zwischen dem Sacrower und dem Groß-Glienicker See an Groß Glienicke vorbei, durch den Forst bis nach Krampnitz. In den nachfolgenden Jahrhunderten, verstärkt aber durch den Bau der Grenzanlagen zur Absperrung West-Berlins, geriet dieser Weg ins Abseits, so dass er heute nur noch rudimentär aufgefunden werden kann.

In den Quellen werden der Sarg und der extra zu diesem Zweck gezimmerte Wagen, sowie das Aussehen und die Bekleidung der den Zug begleitenden Soldaten genau beschrieben. Der Leichnam wurde an bestimmten Stationen aufgebahrt, frisch gesalbt, geölt und neu eingekleidet, denn der Verwesungsprozess machte auf dem langen Weg von Lützen nach Wismar nicht halt. Um den Zustand der Leiche ständig kontrollieren zu können, war über seinem Kopf ein Fenster eingebaut. Der Bevölkerung wurde durch feierliche Gottesdienste die Bedeutung des Verstorbenen vor Augen geführt.

Der Feldprediger Jakob Fabricius, der als Verfasser des Liedes „Verzage nicht, du Häuflein klein“ gilt, das Gustav Adolf II. seine Soldaten vor jeder Schlacht singen ließ, begleitete den Leichenzug und leitete die jeweiligen Gottesdienste.

Aus Quellen im Geheimen Staatsarchiv in Berlin-Dahlem kennen wir eine Vielzahl der im Jahre 1632 in Kladow lebenden Kossäten, Bauern und Hirten, sowie den Namen des Predigers Andreas Holtzendorf. Alle in der verschriftlichten Sage verwendeten Namen sind authentisch. Auch der Dorfhirte Wartenberg, dessen Tochter Dorothee von

ART-elier

in Kladow

**schöne Geschenke
Mode & Accessoires**

Krampnitzer Weg 2a

Fon: 0172 93 50 126

Mo-Fr 10-18 Uhr

Sa 10-13 Uhr

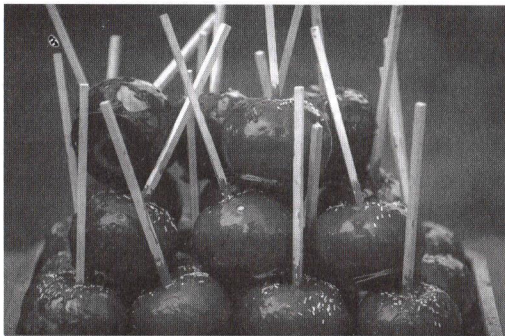


. . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

**Genießen Sie etwas ganz Besonderes:
Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom
Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!**

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33



Wir laden Sie und Ihre Familie

lich zu unserem

Bayrischen Apfel-Oktoberfest
am 12. und 13. Oktober 2013 ein!

Geänderte Öffnungszeiten während der Aktion
 Samstag und Sonntag: 12 bis 18 Uhr


SCHNEIDER
 GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
 14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80
gartenbaumschule-schneider.de

Peter Buge die schwedische Münze geschenkt bekam, hat zu jener Zeit mit seiner Familie in Kladow gelebt. Seine Nachkommen lassen sich bis in unsere Tage verfolgen.

Anfang des Jahres 2013 ergab sich dann die Möglichkeit, denjenigen kennenzulernen, der damals Pfarrer Langner die Information mit dem Gottesdienst unter der Eiche mitgeteilt hatte. Es ist Hans-

Joachim Schmidt, der sich erinnern konnte, Anfang der 60er Jahre im Archiv des Rathauses Charlottenburg einen Zeitungsartikel gelesen zu haben, die auf dieses Ereignis hinwies. Hans-Joachim Schmidt recherchierte in alten Unterlagen, weil er an dem U-Bahnbau mitwirkte. Es handelt sich um eine Bauakte vom Mahnkopfweg an der Heerstraße.

Wie dieser Zeitungsartikel ausgerechnet in eine Akte in Charlottenburg geraten sein kann, unterliegt beim gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse der Spekulation. Hans-Joachim Schmidt transferierte die Akte aus dem Bauarchiv des Bezirks Charlottenburg ins Kunstamt Spandau, wo sie seiner Meinung nach auch hingehörte. Er versuchte



Die Königseiche auf dem ehem. Golfplatz an der Imchenallee 1993

Foto: Rainer Nitsch

auch, den vermutlichen Standort der Eiche in einer Trift in Kladow ausfindig zu machen. Er kam zu dem gleichen Ergebnis wie ich etwa 30 Jahre später. Es musste die Eiche auf dem ehemaligen Golfplatz an der Imchenallee sein. Das genaue Alter dieses stattlichen Baumes lässt sich nicht mehr korrekt ermitteln, da er offensichtlich mehrfach gespalten ist und – wie heute noch ersichtlich – Teile umgestürzt und im Laufe der Jahre verrottet sind. Der Baum steht außerdem in einer alten Trift in der Nähe der Havel. Der Leichenzug Gustav Adolfs kann durchaus hier zu einem Gottesdienst gehalten haben und dann seinen Weg durch die Trift am heutigen Neukladow (damals als Upstall Allgemeingut der Kladower Bau-



Baum • Boden • Beratung

- Eingehende Untersuchungen
- Kontrollen
- Baumarbeiten
- Wertermittlung
- Moderation
- Mediation

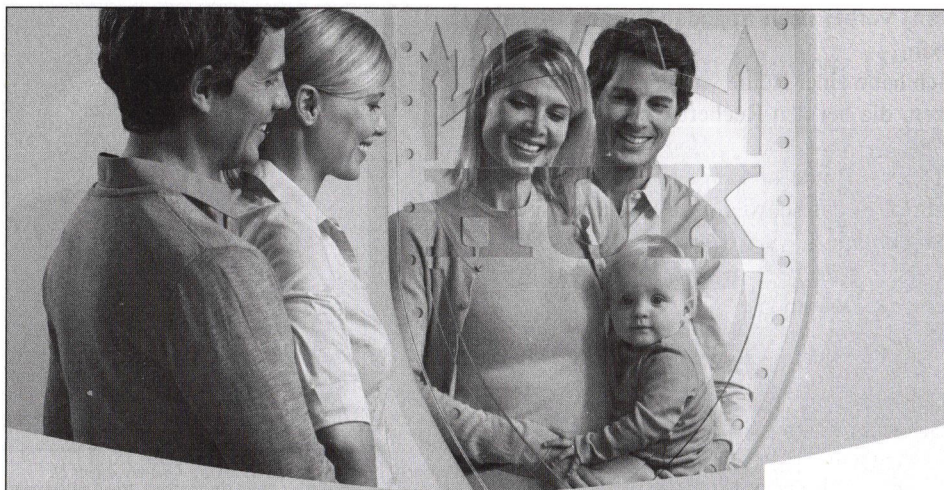
Roger Arzt Dipl. Geol.
öbuv SV*

Kurpromenade 28
14089 Berlin

Fon: 030. 69 81 52 94
Fax: 030. 69 81 52 95

roger@roger-arzt.de

*Von der IHK Berlin öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Verkehrssicherheit, Pflege und Wertermittlung von Bäumen



Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge
rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin
vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

Vertrauensmann Sascha Benger

Telefon 03322 210479
Telefax 03322 210480
Mobil 0172 3926648
benger@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/benger
Kurpromenade 18
14089 Berlin

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Vertrauensmann Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430
Telefax 030 3658779
Kladower Damm 310 A
14089 Berlin

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau Manuela Jahnke

Telefon 030 24618789
Telefax 030 51630653
Mobil 0179 4756806
manuela.jahnke@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/manuela.jahnke
Am Donnerberg 55, 14089 Berlin

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

ern) vorbei nach Spandau fortgesetzt haben.

Ich habe einer Reihe von Personen zu danken, die bei den Recherchen geholfen haben:

Thomas Braun und seiner Frau durch Einblicke in das schwedische Reichsarchiv in Stockholm

Carsten Nitsch für die Übersetzung schwedischer Dokumente

Rainer Nitsch

Quellen:

Geheimes Staatsarchiv Berlin-Dahlem

Landesarchiv Berlin

Kirchenarchiv der ev. Kirchengemeinde Kladow
Stadtgeschichtliches Museum Spandau

Barudio, Günter: Gustav Adolf - der Große. Eine politische Biographie. S. Fischer Verlag, Frankfurt/M., 1982. S. 611 ff.

Die Chronik Berlins. Mit einem Essay von Heinrich Albertz, Chronik Verlag. 2., ergänzte und aktualisierte Auflage 1991. Gustav Adolf II. S. 77

Groote, Wolfgang von (Hrsg.): Große Soldaten der Europäischen Geschichte. Athenäum-Verlag, Frankfurt am Main und Bonn 1961. S. 87 ff. Gustav Adolf II. von Schweden

Kuntzemüller, Otto: Urkundliche Geschichte der Stadt und Festung Spandau von Entstehung der Stadt bis zur Gegenwart bearbeitet von Dr. Otto Kuntzemüller. Mit einem Geleitwort und Nachtrag von Oberbürgermeister i. R., Geheimer Regierungsrat Friedrich Koeltze. Druck und Verlag Alfred Dreger, Berlin-Spandau 1928. Unveränderter Nachdruck arani-Verlag, Berlin 1989. S. 70

Schiller, Friedrich: Geschichte des Dreißigjährigen Krieges. Im Bertelsmann Lesering. Gütersloh 1964. 253 S. Gustav Adolf II. von Schweden S. 105 - 107



Silbermünze zum 250. Todestag Gustav Adolf II.
1882

Foto: Rainer Nitsch

Trinius, August: Altdeutschland in Wort und Bild. Eine malerische Schilderung der deutschen Heimat. Dritter Band mit 68 Illustrationen. Der Harz. Von der Nordsee zur Ostsee. Das Riesengebirge. Die Sächsische Schweiz. In der Mark Brandenburg. Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung, Berlin 1894. S. 344

Tschirch, Otto: Geschichte der Chur- und Hauptstadt Brandenburg an der Havel. Verfasst im Auftrage der städtischen Behörden. Festschrift zur Tausendjahrfeier der Stadt 1928/29. Band II / Brandenburg (Havel) / 1928. Leichenzug Gustav Adolf II., S. 97

Wedgwood, C.V.: Der Dreißigjährige Krieg, Paul List Verlag, 1954. S. 234 f.

Andreas Bechert: Berthold Kitziß „Gustavstraße“. Eine Spurensuche 375 Jahre nach dem Tod des Schwedenkönigs Gustav II. Adolf sowie des 175. Gründungstages des Gustav-Adolf-Werkes – Teil II. Ein Beitrag zum Mitteldeutschen Historikerpreis „Ur-Krostitzer Jahresring“ 2007

43. Dorfgeschichtliche Wanderung „Wo früher Ackerland war - Siedlungen in Kladow II“

Das Wetter meinte es gut mit der stattlichen Wandergruppe, die sich am 27. April 2013 um 14.00 Uhr am Schallweg/Höhe Kita Ritterfelddamm traf, um das Gelände jenseits des Ritterfelddammes unter dem oben genannten Motto zu erkunden.

Da, wo jetzt die Kindertagesstätte liegt, befanden sich bis ins vergangene Jahrhundert hinein die Gärtnerei Kittner und die Kladower Bockwindmühle. Sie verlor im Laufe der Zeit ihre Flügel, wurde dann mit Maschinenkraft betrieben und diente auch



Auftakt am Schallweg

Foto: Rainer Nitsch

dem Schäfer als Unterkunft. Das ehemalige Wohnhaus des Müllers am Ritterfelddamm ist denkmalgeschützt. Diese Quali-

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Familienrecht

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| ■ Testamente | ■ Scheidungsrecht |
| ■ Nachlassplanung | ■ Unterhaltsrecht |
| ■ Erb- und Pflichtteilsrecht | ■ Vermögensauseinandersetzung |

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| ■ Strafrecht | ■ Arbeitsrecht |
| ■ OWi-Recht | ■ Baurecht |
| ■ Miet- und WEG-Recht | ■ Forderungseinzug |

HEIKO FILLBRANDT
Rechtsanwalt

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| ■ Verkehrsrecht | ■ Fahrerlaubnisrecht |
| ■ Verkehrsstrafrecht | ■ Versicherungsrecht |
| ■ Verkehrs-OWi-Recht | ■ Allgemeines Zivilrecht |

-
- | | | |
|--|--|-------------|
| ■ Kladower Damm 366 A | ■ Telefon | 36 43 33 20 |
| 14089 Berlin (Cladow Center) | ■ Telefax | 36 43 33 22 |
| ■ www.khz-berlin.de | ■ Kanzlei@khz-berlin.de | |

fikation schützt das Müllerhaus mangels Geld nicht vor dem Verfall.

Das Denkmal befindet sich in einem beklagenswerten Zustand. Längs des Schallwegs – benannt nach dem Kladower Pfarrer und Landtagsabgeordneten Martin Schall – zwischen der Grundschule und der Kindertagesstätte, befanden sich bis 1988 die sog. Gemeindehäuser, mit denen Kladow Bedürftigen ein Dach über dem Kopf bot.

Nach diesen einführenden Worten unseres Vorsitzenden, Rainer Nitsch, bogen wir nach links in die Siedlung „Ohne Namen“, der 2. Station unserer Wanderung. Diese Siedlung wurde ab 1981 auf der Liegenschaft des Bauern Stark, dessen Wohnhaus auch heute noch am Ritterfelddamm steht, von Prof. Böker geplant und errichtet. Die 1. Schriftführerin des Kladower Forum, Ursula Fuhrmann, gehört zur Gründergeneration der Siedlung und gab einige Einblicke in deren Geschichte. Sie ist wegen ihrer räumlichen Gegebenheiten in der Rechtsform des Wohnungseigentums gegründet, das von seinen Bewohnern als Sondereigentümern Rücksichtnahme gegenüber der Gemeinschaft erwartet. Von dieser Zusammengehörigkeit zeugt noch heute ein Fest- und Spielplatz inmitten, mit einem lauschigen Rondell an der Seite, das zum Verweilen und Plaudern einlädt.

Wir schwenkten dann nach rechts an der großen Grundschule am Ritterfeld vorbei in den ehemaligen Bauernwald ein, auf alten Karten auch das Cladower Bauernholz genannt. Hier findet man ein richtiges Idyll zwischen dem Krampnitzter Weg, Schallweg



Arbeitersiedlung am Ritterfelddamm 1936

Quelle: Dr. Johannes

und Fuchsbergweg, der seinen Namen von den gut 60 m hohen Fuchsbergen hat. Von dieser Höhe gelangte die Gruppe gemächlich in die 1937 errichtete und seit 1996 geschützte Arbeitersiedlung mit ihren an-

blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und

Kladow

erblüht!

Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–14
 ** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
 ☎ 030 36 50 90 11 • blutenreich-berlin.de
 am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

Praxis für Naturheilverfahren

Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren, Sinologin M. A.

Reichsstr. 12 in 14052 Berlin

Tel.: 030 339 79 130 Fax.: 030 339 79 188

Dr.med.Kohl@web.de www.naturheilverfahren-drkohl.de

Neue Behandlungsschwerpunkte:

Umweltmedizin und Umweltzahnmedizin

Hyperthermie zur Immunregulation und Tumorthherapie

Ganzkörperhyperthermie/Lokoregionale Hyperthermie



J & MK Immobilien



Ihr regionaler Partner für Kladow, Gatow und Umgebung

Aus erfolgreichen Abschlüssen haben wir noch viele Kunden, die sich gern in unserer schönen Wohngegend niederlassen möchten.

Wir suchen daher intensiv:

- Einfamilienhäuser
- Villen
- Doppelhäuser
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke



Tel.: 030 - 36 80 2143

Mobil: 0172 - 399 0 314

E-Mail: immobilien@klausing.de

Internet: www.klausing.de



Restaurant Schweizerhaus 1930

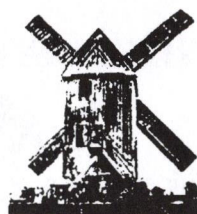
Quelle: Kladower Forum Archiv Werkstatt Geschichte

heimelnden bayrischen Straßennamen, wie Aiblinger, Gautinger und Schwabinger Weg, die als weitere Details der nationalsozialistischen Wohnungsbauideologie mit ihrem Leitbild der ländlichen Eigenheim- und Kleinsiedlung zu gelten haben. Es handelt sich hier um eine sogenannte Kleinhaussiedlung mit 90 Häusern, die ein bedeutendes Zeitdokument für die Planung und Ausführung von Arbeitersiedlungen im Nationalsozialismus darstellt. Sie war konzipiert für den Bedarf des Flughafens Gatow und der Kaserne Hottengrund an familienfreundlichen Mietwohnungen einfacheren Zuschnitts für die Zivilbeschäftigten der Militäranlagen. Die Niedersächsische Siedlungsgesellschaft erstellte sie in nur einem Jahr und vermietet sie bis heute. Die Ausstattung mit einer Badewanne und einem nur von außen zugänglichen Trockenabort zeigt den vorgegebenen Standard dieser Kleinhäuser. Unser Mitglied Helga Grzimek, die von

Kindesbeinen an hier wohnte, trug aus eigenem Erleben noch manche Details bei, wie z. B. die gewollte gärtnerische Selbstversorgung der Familien. Die Verpflichtung des Mieters, „den Garten und Vorgarten in einen ertragsfähigen Zustand zu bringen, laufend zu nutzen und alle erforderlichen Aufwendungen zur Erhaltung derselben zu machen“ berechnete den Vermieter im Falle der Vernachlässigung zur sofortigen Kündigung.

Unser Mitglied Horst Hegenbarth, der im Aiblinger Weg wohnt, gestattete uns freundlicherweise einen Blick in das Innere seines weitgehend originalgetreu erhaltenen Hauses. Anfänglich bestand eine Wohnung aus zwei Zimmern, einer „Wohnküche“ und einer Kammer im ausbaufähigen Dachgeschoss, das über eine Stiege an der Innenwand zu erreichen ist. Bad/Waschküche, WC und ein Stall/Abstellraum kamen hinzu. Die Gärten sind verhältnismäßig groß.

Kladow auf der Spur



Kladower Mühle am Ritterfelddamm 1880

44. Dorfgeschichtliche Wanderung



Von Familien und Menschen in Kladow

Ein Gang über den Kladower Friedhof

**Sonnabend, den 12.10.2013
um 14 Uhr**

Treffpunkt:

Eingang Friedhof, Sakrower Landstraße

Dauer: ca. 2 Stunden



**Kladower Forum
Werkstatt Geschichte**

Wegen der Einzelheiten wird auf den 2009/10 verfassten Denkmalpflegeplan Kleinhaußsiedlung Kladow und Bauhandbuch des Büros für Architektur & Stadtgeschichte von Dipl. Ing. und Architekt Werner Jockeit verwiesen, das im Archiv des Kladower Forums e.V. zur Einsicht bereitliegt. Nach der Hausbesichtigung blickten wir auf die als erstes erstellte und wohl schönste Kleinhaußreihe der Siedlung am Schwabinger Weg, die sich hell vor dem ansteigenden Waldrand abhebt und fast bayrische Gefühle aufkommen lässt. Die Wandergruppe hielt sich dann am unteren Ende des weitläufigen Wiesenstreifens mit dem Unken- oder Entenpfuhl, der seit jeher landwirtschaftlich genutzt wird und die Arbeiter- von der Unteroffizierssiedlung trennt. Der Gautinger Weg, der ursprünglich diese beiden Siedlungen im Rahmen eines noch größeren Vorhabens verbinden sollte, endet hier. So

verblieb es dabei, dass nur je eine Zufahrt zu den beiden Siedlungssteilen hergestellt wurde, obwohl u. a. die räumliche Nähe zu Alt-Kladow weitere Erschließungen nahegelegt hätte.

Als nächste Station steuerten wir die sog. Nebenerwerbssiedlung an, die 1963 zwischen der Unteroffizierssiedlung und dem Unkenpfuhl angelegt wurde. Sie war u. a. für Flüchtlinge und Heimatvertriebene aus den Ostgebieten gedacht, die zu günstigen Konditionen ihre Häuser über den Mietzins abzahlen durften und 2/3 ihrer Grundstücke landwirtschaftlich nutzen sollten.

Die Unteroffizierssiedlung ist als „Gefolgschaftssiedlung“ des Flughafens Gatow errichtet und mit Mehrfamilienhäusern bebaut worden, die z. B. mit innenliegenden (!) Sanitärräumen über den vorgesehenen gehobenen Standard verfügten. Die Siedlung war Teil einer übergreifenden Planung, die eine zusammenhängende Bebauung zwischen Gautinger Weg und Katzwanger Steig vorsah. Nach Kriegsbeginn wurde sie nicht weiter verfolgt.

Zum Abschluss unserer Exkursion blickten wir auf die Siedlung, die auf dem Gelände des ehemaligen Restaurants „Schweizerhaus“ gegenüber der alten Schanze am Ritterfelddamm liegt. Seit 1934 wurde dieses allseits beliebte und bekannte Restaurant von seinem angesehenen Chef Bonkowski geführt. Auf dem weitläufigen Gelände baute die GAGFAH 1980 eine Wohnanlage mit 20 Doppelhäusern, nachdem sie das Schweizerhaus auf Abriss erworben hatte. Wieder hat sich eine Dorfgeschichtliche Wanderung als Fundgrube für Geschichts- und Heimatinteressierte erwiesen.

Eike-Eckehard Baring

Zum Dorfkrug



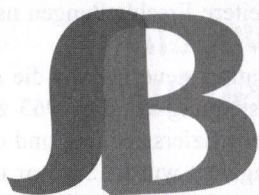
**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**

Heizung - Sanitär - Solar

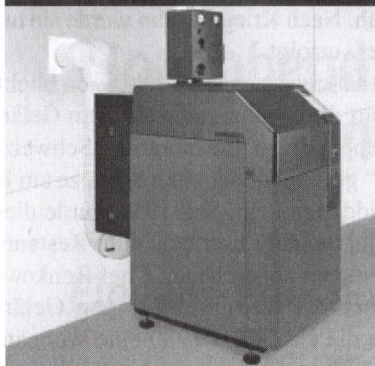
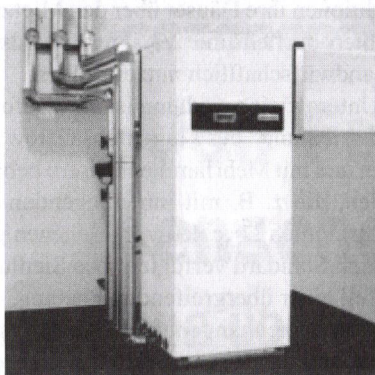
STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb



Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Weishaupt - Wärmepumpe



Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage

Tel.: 030/ 365 18 51
Fax: 030/ 365 17 89
www.sanitaer-bahr.de
info@sanitaer-bahr.de



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

„Axmann, das müssen Sie doch wissen“

Manfred Manske hat alles arrangiert. Wir treffen uns am 12.02.2005 im Restaurant Blaumilch (früher Haus Jäkel), setzen uns an einen Tisch und unterhalten uns. Wolfgang Axmann erzählt von seiner Kindheit in Kladow, von seiner Schulzeit, der schwierigen Nachkriegszeit und von heute.

Das wäre nichts Besonderes und Berichtenswertes, wenn es nicht um ihn und seinen Vater Artur Axmann ginge. Das muss schon hier vorab gesagt werden: Niemand von uns wird vorher gefragt, in welche Familie er hineingeboren wird. Mit welchem Namen er in die Öffentlichkeit gestellt wird. Welche Assoziationen, welche Urteile und Vorurteile geweckt werden, wenn der Name genannt wird. Das muss nicht immer unbedingt zu Problemen führen. Aber wenn das dann der Fall ist, können die Probleme schon sehr heftig sein.



Imchenallee 80, Haus Axmann 1941

Quelle: Wolfgang Axmann

Wolfgang Axmanns Vater Artur war seit 1940 Nachfolger Baldur von Schirachs Reichsjugendführer im Dritten Reich.

Bereits 1933 war er Leiter des Sozialamtes der Reichsjugendführung und baute das staatliche Berufsbildungswerk auf. 1939 kaufte er das Haus Imchenallee 80 in Kladow von einem Kommerzienrat Gigling und ein Jahr später heiratete er seine langjährige Freundin Ilse Bachstein.

Artur Axmann betrieb die Militarisierung

GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

der HJ und sah in ihr den Nachwuchs für die Waffen-SS heranwachsen.

Ganz in der Nähe von Kladow, nämlich in Hohengatow, besaß die Hitlerjugend das sogenannte Auslands- oder Italienhaus, in dem ausländische Gäste stilvoll empfangen wurden. Dort hielt sich Artur Axmann häufig auf, häufiger dort und anderswo als bei seiner Familie in Kladow. Es wird gesagt,

dass in Hohengatow auch seine Schäferstündchen mit seiner Geliebten stattfanden, mit der er seit etwa 1942 intime Beziehungen unterhielt und 1948, nach der Scheidung von Wolfgangs Mutter, eine Ehe einging, aus der drei Kinder hervorgingen. Die Familie lebte viele Jahre in Westdeutschland, später in Berlin-Wannsee bis Anfang der 60iger Jahre.

Es mutet schicksalsbedingt an, dass Wolfgangs Mutter – einige hundert Meter vom Auslandshaus entfernt – ihren Lebensabend



In der ersten Klasse mit Frä. Schulz, Schulbaracke Schallweg 1949

Quelle: Wolfgang Axmann

in der Geriatrie Hohengatow von 2002 bis 2008 verbrachte.

Als Wolfgang Axmann 1943 geboren wurde, sagte seine Großmutter väterlicherseits: „Das ist kein Axmann, das ist ein Bachstein!“ Im Haus Imchenallee 80 wuchs Wolfgang von seiner Mutter und deren Eltern, Marie und Georg Bachstein, behütet auf. Die Erziehung war geprägt durch den sozialdemokratischen Geist des Großvaters. Wolfgang lernte seinen Vater erst kennen, als er 14 Jahre alt war. Dadurch war von vornherein eine räumliche,

aber auch emotionale Distanz gegeben. Eine Vorabbegegnung mit seinem Vater spielte sich so ab:

eines Abends bemerkte er eine Männergestalt in der Dämmerung auf einem Sandhügel der Axmannschen Bunkeranlage, die offensichtlich zu dem Wohnhaus hinüberschaute, dann aber wieder verschwand. Wolfgang ist sich sicher, dass das sein Vater Artur war.



Konfirmation 23.3.1958, im Hintergrund der Hof Brüning Alt-Kladow

Quelle: Wolfgang Axmann

weiter S. 39

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80

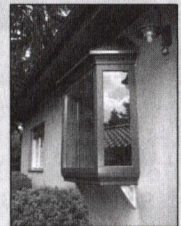
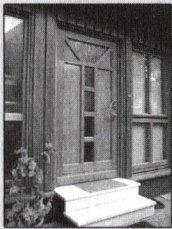
(030) 311 62 10 90

Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen ...

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur
Psychosomatische Erkrankungen, Ernährungsmedizin, Prävention, Begutachtung

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schäfer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

Diakonie 

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße ...



**GUTE PFLEGE!
WIR PFLEGEN GERNE!**

Seit über 25 Jahren ein verlässlicher Partner
in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebserkrankte Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Persönliche Assistenz
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr, z.B. die:

Tagespflege für Pflegebedürftige VSI gGmbH

Ein engagiertes und liebevolles Pflegeteam
erwartet Sie in den Tagespflegen in der

Radelandstraße 40 · 13589 Berlin

Tel. 37 59 55 62 · Fax 37 59 55 63

und Stadtrandstraße 477 · 13589 Berlin

Tel. 37 48 84 10 · Fax 37 48 84 12

Montag bis Sonntag 9.00 bis 16.00 Uhr


VSI gGmbH

gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Integration mbH

Wir beraten Sie gerne in unserem
barrierefreien Beratungszentrum in der Marktstraße 3 in Spandau,
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr.

Telefon 68 83 92 18 22

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

... bietet mehr als nur ambulante Pflege!

Artur Axmann wurde 1949 zu 3 $\frac{1}{4}$ Jahren Arbeitslager verurteilt, die allerdings durch die Untersuchungshaft als verbüßt angesehen wurden. Danach soll er noch Kontakt zu ehemaligen NS-Funktionären gehabt haben. 1958 wurde er wegen Verhetzung der Jugend zu einer Geldstrafe von 35.000 DM verurteilt. Seit Ende des Krieges bis zu den 60er Jahren stand das Anwesen Axmann unter Verwaltung.

Wolfgang, seine Mutter und die Großeltern konnten noch bis 1962 in dem Haus an der Imchenallee 80 wohnen. Zwischenzeitlich wurden zwei weitere Mietparteien einquartiert. Alle mussten Miete an den Verwalter zahlen. Die Villa suggerierte Reichtum, war aber nur Kulisse. In Wirklichkeit lebte Wolf-

gangs Familie von Großvaters Rente und den Erträgen aus dem Obst- und Gemüsegarten.

Aus wirtschaftlichen Gründen konnte Artur Axmann nach der Haftentlassung kein Kindergeld zahlen. Erst mit der Konfirmation von Wolfgang im Jahre 1958, die im Schloss Brüningslinden gefeiert und vom Vater ausgerichtet wurde, erfolgten Zuwendungen an Geburts- und Weihnachtstagen. Wolfgang's Zeit im Hans-Carossa-Gymnasium in Spandau in den fünfziger Jahren war auch immer wieder geprägt von dem Namen und den Taten seines Vaters im Dritten Reich. So pflegte ein Geschichtslehrer bei der Behandlung der Nazi-Zeit zu sagen: „Axmann, das müssen Sie doch wissen!“

Natürlich war Wolfgang alles andere als ein Experte für interne Vorgänge im Dritten Reich. Er wurde als Kind vom Geschehen in dieser Zeit, einschließlich dessen, was sein Vater ausgeübt und zu verantworten hatte, abgeschirmt. Im Haus befanden sich Dinge, die die Neugier eines Kindes wecken mussten, z. B. ein Detektor. Wenn sich Bomber auf der Route von Braunschweig näherten, tickte der Detektor und gab Alarm. Dann eilte alles in den Bunker, auch die Nachbarn. Anfang der 60er Jahre ging das Anwesen zurück in den Besitz von Artur Axmann. Wolf-

WAS?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
14089 Berlin · Setheweg 23
Telefon: 3 65 50 52 · Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

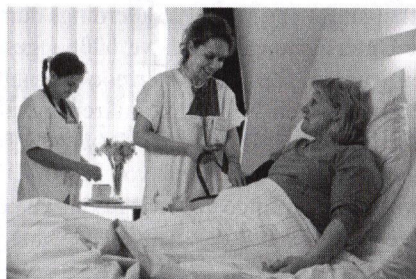


Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de



Die Havelklinik Berlin beteiligt sich seit mehr als 30 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner Bevölkerung. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

Havelklinik
BSB – Sanatoriumsgesellschaft mbH
Gatower Straße 191
13595 Berlin-Spandau
 Tel +49(0)30.362 06-0
 Fax +49(0)30.362 06-100
 Mail service@havelklinik.de



Unsere Fachabteilungen
Orthopädie
Neurochirurgie
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Plastisch-ästhetische Chirurgie
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Chirurgie

www.havelklinik.de

haar'genau

Ihr Friseur



Öffnungszeiten

Mo. geschlossen
 Di.-Fr. 9:00-18:00 Uhr
 Sa. 9:00-14:00 Uhr

Tel.: 030-36 80 82 36

Krampnitzer Weg 2a
 14089 Berlin-Kladow

gangs Familie musste sich ein neues Zuhause suchen. In diesem Zeitraum ließ sich Wolfgang zum Theatermaler ausbilden, arbeitete Ende der 60ziger Jahre für 1½ Jahre beim Kanadischen Fernsehen in Toronto und wurde später 1. Theatermaler an der Deutschen Oper Berlin.

1970/71 wurden die Grundstücke und die Villa verkauft. Wolfgang meint rückblickend: „Wie das Kapital später zerrann, bleibt ein Artur Axmannsches Geheimnis, wie so Vieles im Dunst der ‚Familien-Saga‘!“

Die Villa der Axmanns an der Imchenallee gehört heute zum Heilpädagogischen Zentrum Kladow. Nach unserem Gespräch im Café Blaumilch haben wir die Idee, uns die Villa doch einmal anzusehen.

Wir gehen über den Sakrower Kirchweg, dann in den Quastenhornweg. Hier erzählt Wolfgang über die unmittelbaren Nachbarn der damaligen Zeit. Es wäre für ihn gut, wenn er noch einmal das Haus, in dem er seine Jugendjahre verbrachte, betreten könnte.

Kurz entschlossen klingeln wir am Haupteingang. Ein sehr freundlicher junger Mann öffnet uns die Tür, wir tragen unser Anliegen vor und das eigentlich Unerwartete tritt ein. Er führt uns durch das moderne Gebäude, öffnet die Tür zu einem Zwischengang, der uns unmittelbar in die ehemalige Villa Axmann bringt. Dort werden Sondergruppen intensiv betreut.

Wir haben die Möglichkeit, einige Innenräume besichtigen zu können. Wolfgang ist sichtlich bewegt, denn er steht jetzt seit Jahrzehnten zum ersten Mal wieder in den Räumen seiner Kindheit. „Welch ein Gefühl zu wissen, dass heute auf diesem Boden Men-

Haus und Wohnungsservice

Urlaubs-service / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a
14089 Berlin-Kladow
Fax: 030/36802710

☎ 030 / 36802712

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

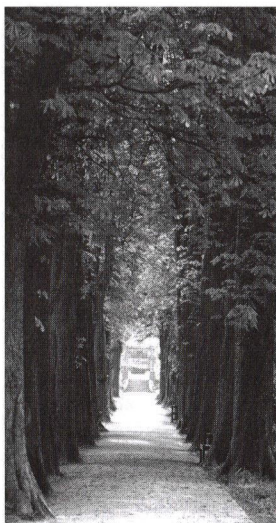
schen betreut werden, die zur Nazi-Zeit ihre Menschenwürde verloren hatten!“

Wir gehen in den Garten, der an die Imchenallee angrenzt, Manfred Manske und Wolfgang Axmann werden durch die konkrete Örtlichkeit in ihren Erinnerungen angeregt. So war damals das zum Axmannschen Grundstück gehörende Havelufer freigänglich, nicht eingezäunt wie heute. In der Nachkriegszeit hieß es, wenn die dortige Badestelle aufgesucht werden sollte: „Wir gehen zu Axmanns baden.“

Erst im Alter von Mitte 30 begann Wolfgang seine Familiengeschichte aufzuarbeiten. Heute hat er Distanz dazu und kann darüber reden.

Rainer Nitsch

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33

oder 030 335 07 119

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

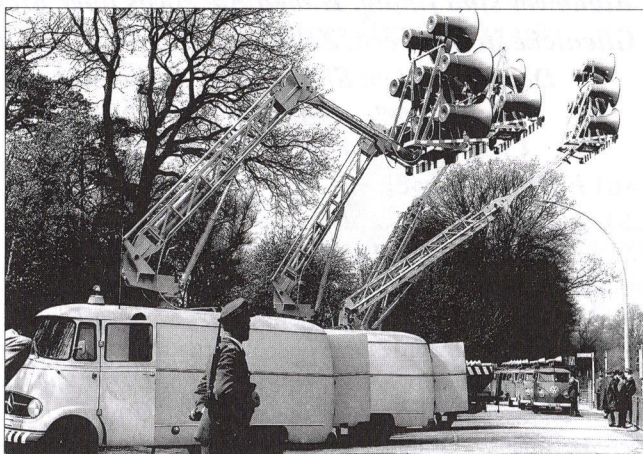
■ Wärmedämmverbundsysteme

1963 – Lautsprecherkrieg an der Zonengrenze in Kladow

Bis zum Fall der Mauer waren die Grenzanlagen zur DDR z. B. an der Potsdamer Chaussee das sichtbare und spürbare absolute Halt für alle Bewohner im Westen Berlins, aber auch für die Bürger auf der anderen Seite.

Gerhard Breitling hat uns darauf aufmerksam gemacht, mit welchen Mitteln auf beiden Seiten der Propagandakrieg geführt wurde. Das Bild zeigt mehrere mobile VW-Lautsprecherwagen, deren Aufbauten geradezu martialisch anmuten. Sie stehen an der Ecke Ritterfelddamm/Potsdamer Chaussee, wie an den Straßenschildern zu erkennen ist.

Die Einrichtung der mobilen Lautsprecherwagen in Zusammenarbeit mit dem RIAS (Rundfunk im Amerikanischen Sektor) war eine Reaktion auf entsprechend ausgerüstete Propagandalautsprecher, die an der



Mobile Lautsprecheranlagen am Ritterfelddamm/Potsdamer Chaussee

Quelle: Keystone 1963

Ostberliner Grenze in den Westteil der Stadt hineintönten.

Von der Panzerkaserne an der Straße nach Seeburg waren extrem lautstarke Parolen, vermischt mit Agitationsmusik, nach Kladow gerichtet. Daraufhin beorderten die Westberliner Dienststellen als Gegenpropaganda die mobilen Einsatzwagen des SaS (Studio am Stacheldraht).

Dafür prägte sich der Begriff „Lautsprecherkrieg“ ein.

Am 7. Oktober 1965 feierte die DDR ihren 16. Jahrestag auch in der Panzerkaserne in Groß Glienicke mit einem großen Zapfenstreich. Die Westberliner Seite fuhr eine 5000-Watt-Sendeanlage an der Potsdamer Chaussee auf, die eine Reichweite von fünf Kilometern hatte. Von der Seite der DDR konnte dies nicht mehr technisch übertroffen werden. Die Verantwortlichen ließen die östlichen Lautsprecheranlagen abbauen. Das bedeutete das Ende des sog. Lautsprecherkrieges.

(Quelle u. a.: Wikipedia)

Rainer Nitsch

Boulevard-Treffpunkt Nr.1
Schreibwaren

Jutta Neumann !
hat einfach alles !

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin

FAX + Telefon.: 36 80 13 33



Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt?

Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe.

Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Auf Försters Wegen

„Kladow war einst eine slawische Siedlung, die um 1300 das erste Mal urkundlich erwähnt wurde. Bis 1920 war diese Siedlung im Besitz des Spandauer Benediktinerinnenklosters und wurde dann dem Bezirk Spandau eingegliedert.“

Quelle: Thorsten Wiehle „Auf Försters Wegen. Berliner Wald- und Wanderbuch.“ 46 Ausflüge für jede Jahreszeit! via reise verlag Klaus Scheddel, Berlin 2008. S. 144.

Als am 1. November 1539 in der Spandauer Nikolaikirche das lutherische Abendmahl „in beiderlei Gestalt“ gefeiert wurde, gilt dieses Datum als endgültige Einführung der Reformation in der Mark Brandenburg. In der Folge wurden sämtliche Klöster aufgelöst. Von diesem Datum an wurde Cladow

zu einem königlichen Amtsdorf, das vom sog. „Schloss“ in Spandau verwaltet wurde. Aufgelöst wurde auch das Benediktinerinnen-Kloster in Spandau, sein gesamter Besitz ging an die Krone, auch sämtliche Dörfer und Güter. Im Zuge der Bildung von Groß-Berlin 1920 kam das vorher selbständige Spandau als Stadtbezirk zu Berlin. Kladow wehrte sich so verzweifelt wie vergeblich gegen seine Ausgemeindung aus dem Kreis Osthavelland. Seit 1920 ist Kladow also ein Ortsteil von Spandau.

Das alles lässt sich hundertfach nachlesen. Auch wir haben in unseren Beiträgen immer wieder darauf Bezug genommen. Es ist geradezu unverständlich bis peinlich, dass in einem erst vor Kurzem erschienenen Buch

Helfen Sie mit, Kladow's Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkzeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

solche Fehler veröffentlicht werden. Man kann nur sagen, schlampig recherchiert, Grundkenntnisse in Geschichte mit erheblichen Mängeln versehen.

Kennen Sie Caldow?

Am 05.07.2013 eröffnete die Drogerie-Filialkette Rossmann am Eichelmattenweg im Cladow-Center ihr Geschäft. Wir freuen uns, denn nach der Schließung von „Ihr Platz“ gab es in Kladow keine Drogerie. Nun gibt es dabei über etwas Merkwürdiges zu berichten. Alle Haushalte erhielten einen großen Werbeprospekt, mit dem für die Neueröffnung geworben wurde. Auf der Vorderseite steht groß „Rossmann – mein Drogeriemarkt – Neueröffnung – Berlin . Eichelmattenweg 1 /Caldow-Center“. Da könnte man ja zuerst vermuten, dass ein Druckfehler dem Layouter einen Streich gespielt hat. Aber – sehen Sie selbst, auf der Rückseite prangt ziemlich genau dieser Text und dort steht ebenfalls „Caldow“. Es kann sich also nicht um einen einmaligen „Druckfehler“ handeln.

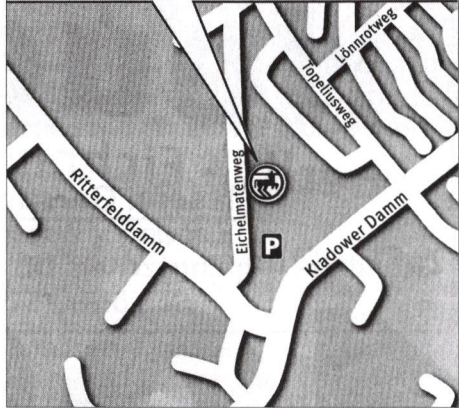
Sicher haben die Fachleute der Firma Rossmann, die diesen Werbeprospekt konzipiert haben, noch nie von Kladow oder dem Cladow-Center gehört. Und niemanden ist es aufgefallen, bis dieser Fehler tausendfach in Kladower Haushalte verteilt wurde. Per-

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

Berlin
Eichelmattenweg 1
Caldow-Center

Wir sind für Sie da:

Mo. – Fr. 8.30 – 19.00 Uhr · Sa. 9.00 – 14.00 Uhr



Neueröffnung im „Caldow-Center“

Quelle: Werbeprospekt
der Firma Rossmann zum 05.07.2013

sonennamen und Ortsnamen sind Identifikationsmerkmale. Jede Verstümmelung oder sonstige Veränderung geht uns gegen den Strich. Es fällt auf, dass der Name „Kladow“ im ganzen Prospekt nicht auftaucht.

Fahrdienst Klaus Wolf

freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional

Flughafentransfer-Wolf.de

oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter

030 367 05 418 oder 0172 308 75 73

oder per Telefax unter 030 367 05 419

oder per E-Mail unter wolf-lobo@alice-dsl.de

Reiseservice-Wolf.de

Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf

Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin

Clear Colour UV 92

ist ein Spezialglas um hochwertige Bilder zu schützen. Es wird aus eisenarmen Weißglas hergestellt. Dadurch werden die Farben und Kontraste neutral wiedergegeben. Dieses Glas wird beidseitig 4-fach interferenzoptisch beschichtet. Somit werden ca. 98 % Entspiegelung und ca. 1 % Restreflexion erreicht. Der UV-Schutz liegt bei 92 %. Die bläuliche Restreflexion stört ebenso wenig wie bei Kameraobjektiven oder Brillengläsern.

Bereits gerahmte Bilder mit Normalglas werden von uns entsprechend geändert.

Überzeugen Sie sich bei uns im Geschäft über die Wirkung von Clear Colour UV 92. Wir haben das Glas ständig vorrätig.

Glaserei Gerstmann Tel. 365 10 93

Kramnitzer Weg 6, 14089 Berlin - Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow



Nora
coiffeur

Coiffeur Nora
Alt-Gatow 48 (neben Netto)
14089 Berlin
(030) 22 32 72 21

Kontakte

Horst Freidank übergab uns ein Fotoalbum seines Vaters zur Reproduktion der Bilder. Es sind „Erinnerungen an meine Dienstzeit“. Am 15. Mai 1939 wurde er zur Gasschutzschule der Luftwaffe in Neukladow versetzt. 74 Fotos zeigen das Lagerleben in den Baracken auf dem Gelände des Guts Parks Neukladow. Besondersere Ereignisse waren z. B. die Beförderungen anlässlich des Geburtstags Adolf Hitlers am 20. April 1940, Freizeitbetätigungen nach Dienstschluss, Reinigungsarbeiten, ein Kompaniefest mit Prämierung der besten Schützen, der Zusammenbruch einer Baracke unter den Schneemassen des Winters 1940, die Landung einer Ju 87 auf der zu-gefrorenen Havel und Aufnahmen der „zivilen Gefolgschaftsmitglieder der Gasschutzschule“. Wir danken Horst Freidank für die Möglichkeit, wieder ein Stück Geschichte durch Fotos zu belegen.

Peter Treptau übergab uns verschiedene Dokumente für unser Archiv. Darunter befinden sich u. a. Kopien von Beiträgen zu



Vor einer Baracke der Gasschutzschule Neukladow 1940

Quelle: Album Freidank

Neukladow, der Villa Oeding, der Villa Guckegönne am Schwemmhorn, Farbkopien von Plänen, z. B. einer Karte von Berlin, Potsdam und Spandau aus dem Jahre 1780, auf der statt Cladow „Glasow“ steht. Unter den Büchern ist für uns besonders „Die Gartendenkmale in Berlin. Privatgärten“ von 2005 wertvoll, da hier die Gärten Oeding, Fränkel und Gessner beschrieben werden. Den Plan von 1780 haben wir im Haus Kladower Forum ausgehängt. Unser Dank gilt Peter Treptau, dessen reichhaltiges Geschenk unsere Dokumentation bereichert. Von **Jürgen Rossa** bekamen wir zwei Originalzeugnisse für Franz Rossa aus Gatow

Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6
14089 Berlin (Kladow)

Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55
Telefax (0 30) 365 70 70

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr



Zertifizierter QMS-System
DIN EN ISO 9001:2008

BSI

Management

Reg. Nr. PR 137044970

von der Firma Hans Kietzmann, Tankstelle und Installateur, Schlosserarbeiten, aus dem Jahr 1927. Die Tankstelle befand sich an der Ecke Eichelmattenweg Ritterfelddamm. Es ist schon bemerkenswert, dass hier nicht ein Tankstellenbetrieb alleine, sondern auch Schlosser- und Installationsarbeiten angeboten wurden. In der damaligen Zeit herrschte große Arbeitslosigkeit.

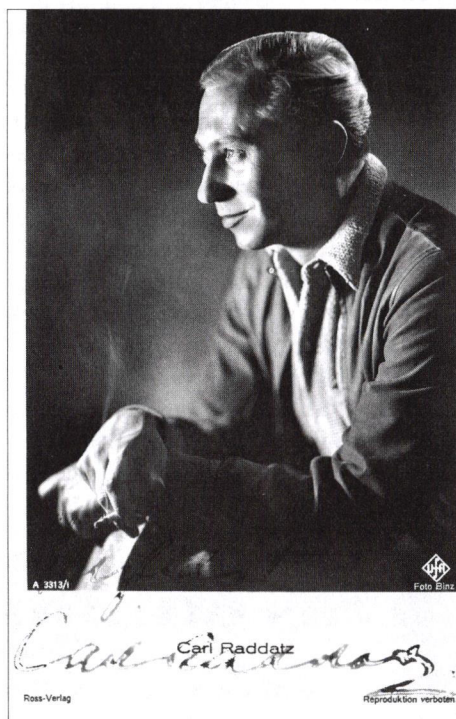
Auch Franz Rossa konnte offensichtlich nur Arbeit für einige Monate finden. Besonders aussagekräftig ist das Foto der Tankstelle, mit Hans Kietzmann im Cabrio davor.

Matthias Gerlt recherchiert seit geraumer Zeit in Sachen Maubach. Das Jugendstilgrabmal auf dem Kladower Friedhof ist auch heute noch ein Schmuckstück besonderer Art. Matthias Gerlt übermittelte uns eine Reihe von Dokumenten zur Firmen- und Grundstücksgeschichte der Maubach aus dem Berliner Landesarchiv. Seine Kenntnisse wird er auf unserer 44. Dorfgeschichtlichen Wanderung auf dem Kladower Friedhof an uns weitergeben. Wir danken Matthias Gerlt, dass er uns die Ergebnisse seiner Bemühungen zu Verfügung stellt.

Wir konnten eine Autogrammkarte mit dem Schauspieler **Carl Raddatz** erwerben, dessen Kladower Adresse auf der Rückseite vermerkt steht: Kurpromenade 35. Dort besaß Carl Raddatz etwa 1940 ein Sommerhaus, das er zusammen mit seiner damaligen Ehefrau Hannelore Schroth bewohnte. Die Nähe zu den Filmstudios in Babelsberg brachte es mit sich, dass eine ganze Reihe



*Horst Kietzmann im Cabrio vor seiner Tankstelle am Eichelmattenweg 1927
Quelle: Jürgen Rossa*



*Autogrammkarte Carl Raddatz, Kurpromenade 35,
Kladow-Groß Glienicke 1940*

*Quelle: Archiv Kladower Forum e.V.
Werkstatt Geschichte*

von bekannten Schauspielern sich in Kladow ansiedelten.

Ebenfalls konnten wir zwei 42 x 58 cm große Lithografien des Künstlers **Alfred Karl Dietmann** (1925 – 1998) mit der Dorfkir-

che Gatow und der Dorfkirche Kladow erwerben, die beide einer Mappe entstammen, in der der Künstler alle Dorfkirchen Berlins abgebildet hat.

Rainer Nitsch

FENSTER KLEMMEN ?

BESCHLAGTEILE DEFEKT ?

Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

www.firma-wist.de

Tel.: 030.365 13 66

Fax: 030.365 84 77



In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| ☒ Kundendienst | ☒ Individuelle Planung & Beratung |
| ☒ Komplett-Sanierung | ☒ Heizung & Sanitär |
| ☒ Solaranlagen | ☒ Wartung aller Heizungsanlagen |
| ☒ Notdienst | |

Arbeitskreis



Der Venezianische Brunnen

Teil 2

... es hat nicht sollen sein

In der letzten Ausgabe der „Treffpunkte“ berichtete ich von unseren Bemühungen, den Brunnen, der ursprünglich im Schloss Brüningslinden gestanden hat, nach Kladow zurück zu holen. Nun, wir sind leider gescheitert ...

Am 27. März 2013 sah es noch ganz gut aus. Nach einigen vergeblichen Versuchen, den zuständigen Bezirksstadtrat in Charlottenburg-Wilmersdorf zu erreichen, kam die

kurze Mitteilung, dass der Fall an den Bezirksstadtrat Gröhler weiter geleitet wurde. Dieser wollte noch in Sachen „Venezianischer Brunnen“ recherchieren und sich dann wieder melden. Einige Tage später tat er dies dann auch. Leider konnte er uns keine Hoffnung machen, dass der Brunnen nach Kladow zurückkommen würde:



Innenhof Schloss Brüningslinden mit venezianischem Brunnen

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

- Da der Brunnen dem Bezirk Wilmersdorf ‚übereignet‘ wurde, sieht er rechtliche Bedenken, den Brunnen nach Kladow zurück zu geben
- Der Schaden an der Kellerdecke unter dem ehemaligen Standort des Brunnens im Bezirksamt wurde behoben. Der Brunnen könnte dort wieder aufgestellt werden.
- Die Nutzungsberechtigung des ‚Ikarus‘ (der Metallschulptur, die jetzt an Stelle des Brunnens auf dem Meyerinckplatz in Charlottenburg steht) läuft am 31. Oktober 2013 aus und die Skulptur geht dann an den Künstler zurück.
- Bis zum Krieg habe ein sehr ähnlicher Brunnen auf dem Meyerinckplatz gestanden und deshalb möchte man den Venezianischen Brunnen dort aufstellen. Die Wasseranschlüsse dafür müssten noch vorhanden sein und deshalb habe man eine Suchschachtung veranlasst.

Also: die Aussicht auf den Brunnen ist gleich null.

Wie schon gesagt: ...es hat nicht sollen sein. Kladow, das sind wir alle!

Gundi Seifert

Wir bieten:

- **Entsorgung**
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/83 36 33

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester @ t-online.de

G u t b e r a t e n :

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka @ web.de



CENTER FRISEUR KLADOW

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Wir begleiten Ihr Unternehmen zum Erfolg

**Organisationsentwicklung und Beratung für
kleine und mittelständische Unternehmen**

- Training & Coaching
- Büroorganisation
- Personalgewinnung und -Entwicklung
- Planung & Umsetzung Ihrer Akquiseaktivitäten
- Neukundengewinnung

Rufen Sie uns an.

Das erste Kennenlerngespräch ist kostenfrei.



Claudia Simon Consulting

Waldallee 56 - 14089 Berlin - 030 - 310 198 20

www.claudia-simon-consulting.de

Kunstfreunde

Ein Maler des Lichts

Die Kunst der Aquarellmalerei ist in den vergangenen Jahrzehnten bei den Malern etwas in Vergessenheit geraten. Zu Unrecht, wovon sich einige Kunstfreunde des Kladower Forum an einem nasskalten Februartag dieses Jahres überzeugen konnten, als sie die Ausstellung „augenblicke auf korfu“ des Kladower Malers Hans-Jürgen Gaudeck in der Griechischen Kulturstiftung am Wittenbergplatz in Berlin besuchten.

Mit wenigen Mitteln und sicherer, leichter Hand wie hingehaucht erschließt sich dem Betrachter die Landschaft, das Meer und das Gemäuer lichtdurchfluteter, kleiner Städte, ob die unvergleichlichen Silhouetten knorriger Olivenbäume, ob die Erscheinungsbilder von Menschen und Tieren als Teil der lichtdurchfluteten Umwelt der griechischen Insel Korfu.

Sparsame Farbgebung – Farben wie hingehaucht – erschließen sich dem Betrachter als Menschen in einer Straße oder in einem Garten, als Dächer von Häusern und Kirchtürmen.

Der Betrachter fühlt sich versetzt in die lichtflirrende Atmosphäre der seit Jahrhunderten bei den Nordeuropäern beliebten Insel.

Den anscheinend spielend hingeworfenen



Aquarell Dorfkirche

Quelle: Hans-Jürgen Gaudeck

Motiven entsprachen dann die von Hans-Jürgen Gaudeck in lockerem Plauderton vorgetragenen Informationen über die Techniken und Materialien bei dem inzwischen schon recht umfangreichen Oeuvre des Künstlers mit Reiseimpressionen von anderen griechischen Inseln und solchen der märkischen Umgebung oder Stimmungsbildern von der Ostsee. Hinzu kommen auch Aquarelle zu Texten, zum Beispiel von Theodor Fontane und Eva Strittmatter.

Wolfgang Entress

**Werden Sie Mitglied
im Kladower Forum e.V.**

Arbeitskreis

Malen



„Faszination Natur“

Vom 30.04. bis 31.05.2013 veranstaltete der Arbeitskreis Malen in der Stadtteilbibliothek Kladow eine Ausstellung mit Bildern zum Thema „Faszination Natur“. Anstelle eines ausführlichen Berichtes geben wir hier Auszüge aus der Ansprache wieder, die zur Eröffnung der Ausstellung im Namen des Arbeitskreises Malen gehalten wurde.

Faszination Natur – welch ein reichhaltiges Thema! Eigentlich bedürfte es gar keiner Einführung dazu! Denn es ist sicher keiner unter uns, der nicht schon selber hier und da ein Erlebnis in oder mit der Natur gehabt hat, das ihn fasziniert hat. Gerade jetzt im Frühling ist das Thema hochaktuell. Es weckt bei uns angenehme Gefühle, Gefühle froher Erwartung, stiller Beglückung und echter Begeisterung. Auch in der Dichtung begegnet uns die Begeisterung an der Natur in vielfältiger Weise – Goethe jubelt geradezu in seinem Gedicht „Maifest“: Wie herrlich leuchtet / Mir die Natur! Wie glänzt die Sonne! / Wie lacht die Flur! ... usw.

So wundert es nicht, dass der Arbeitskreis Malen gerade jetzt im Frühling das Thema der faszinierenden Natur aufgegriffen hat. Es ist natürlich nicht allein auf den Frühling beschränkt. Im Gegenteil! Es ist so umfassend, dass jeder der Teilnehmer, jede Teilnehmerin genügend Freiheit fand, gerade das Motiv zu wählen, das ihm oder ihr besonders faszinierend erschien.

Allerdings – ein nicht ganz unbedeutender Einwand könnte aus kunsthistorischer Sicht gegen die Wahl des Themas Natur erhoben werden. Er stützt sich auf die Entwicklung



Gruß aus dem Garten (Acryl) von Sigrid Eckert

der Malerei seit etwa 1900 und ist grundsätzlicher Art.

Bekanntlich hat es um diese Zeit herum eine einschneidende Wende in der modernen Malerei gegeben. (Stichworte: Kubismus, Expressionismus, gegenstandslose Kunst bzw. abstrakte Malerei u. a.) Die Einstellung der bildenden Künstler zu ihrem Schaffen änderte sich. Sie wollten bei der Darstellung der Wirklichkeit nicht mehr nur den Vorgaben der Natur getreu folgen, sondern sie wollten von bloßen Nachbildern zu selbständigen Schöpfern einer eigenständig konzipierten Bildwelt werden. Unbeküm-

mert um die realistische Wiedergabe der Natur wurden sowohl die Farben als auch die Formen in ihren Werken frei und autonom gehandhabt. So verliert der Bildgegenstand in der Folge seinen Eigenwert, und schließlich wird die Natur schrittweise überhaupt aus dem Bild gedrängt.

Diese gegenstandslose, die abstrakte Malerei beherrscht in den verschiedensten Spielarten – mit wenigen Ausnahmen – bis in die Gegenwart hinein das Feld. In dieser Malweise spielt die Natur keine Rolle mehr.

Muss es da nicht als überholt erscheinen, sich heute noch in der Malerei ernsthaft mit der bildnerischen Darstellung der Natur zu befassen? Erscheinen solche Bemühungen da nicht als etwas verstaubt, verschlafen und kunstgeschichtlich gesehen rückständig?

Nun, ich denke, dieser Einwand geht hier ins Leere. Kann es denn dem von der Faszination der Natur berührten Menschen verwehrt sein, die ihn bewegenden Sinneseindrücke malend auf Papier oder Leinwand zu bannen? Sollte er seinen Wahrnehmungen, seinen Empfindungen und Stimmungen nicht Ausdruck verleihen und sie bild-

nerisch naturnah festhalten dürfen? – Mögen die Protagonisten der Kunstszene darüber auch anders denken – vielleicht, weil sie auf dem Kunstmarkt auch noch ganz andere Ziele verfolgen. – Sei es drum. – Im Übrigen kann man den Zeitungen entnehmen, dass die figurative Malerei bereits wieder im Kommen ist.

Wie dem auch sei. – In den Bildern dieser Ausstellung scheut man sich nicht, ganz unverstellt die Freude am

Schönen und eben die Faszination, die von der Natur ausgehen kann, zum Ausdruck zu bringen. – Vielleicht können auch Sie dies beim Betrachten der Bilder hier und da nachempfinden.

Mit einem herzlichen Dank an die Leiterin der Bibliothek, Frau Wotzka, die diese Ausstellung wieder ermöglicht und mit getragen hat, sowie mit einem ebenfalls herzlichen Dank an die schwungvoll spielenden Musiker der Werkstatt Musik schloss der Redner, Arwed Müller, seine Ansprache. Die Ausstellung fand ein lebhaftes Interesse und kann als erfolgreiche Präsentation des Arbeitskreises Malen angesehen werden.

Sigrid Eckert



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com



Tierärztin **Margareta Anna Haager** Spezialgebiet Dermatologie

Reine Terminsprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr
Mi 9-15 Uhr

Offene Sprechzeiten

Mo-Fr 10-12 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15-17 Uhr

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de

Arbeitskreis Literatur



Immer wieder ein Genuss

Wenn *Andreas Kuhn* zu seiner Literaturstunde im Haus Kladower Forum e.V. einlädt, weiß man, dass es wieder ein anregender Abend wird. Denn er wählt die Bücher der zeitgenössischen Autoren so aus, dass sich stets danach eine interessante Diskussion in dem Zuhörerkreis ergibt. Die ausgewählten Texte sind emotional sehr verschieden. Sie reichen von sehr ernsten bis zu humorvollen Geschichten. Eigentlich wird jedes Genre der Literatur berührt. So sind auch Autoren vertreten, die sich sowohl gesellschaftspolitisch als auch umweltpolitisch geäußert haben, um den Leser aufzurütteln, über die Probleme seiner Umwelt nachzudenken. Viele Themen basieren auf Erinnerungen familiärer Erlebnisse, die oft auch die dunkle Seite unserer Geschichte berühren, so wie auf persönliche Emotionen oder auf Erfahrungen, die sich aus der

beruflichen Tätigkeit ableiten lassen und so zu einem Gesamtthema des Autors werden. Vielfach zeigen die Romanfiguren sogar Autobiografisches. Es ist also kein Literaturabend der Bequemlichkeit, an dem die Zuhörer stumm dasitzen, zuhören und nach dem Zuklappen des Buches – wie im allgemeinen bei einer Autorenlesung üblich – nach Hause gehen, sondern Andreas Kuhn ist daran interessiert, dass die Zuhörer sich mit dem gewählten Thema gedanklich auseinandersetzen, es analysieren und sich dazu äußern. Trotzdem soll die Veranstaltung der Entspannung vom Alltag dienen. Schließlich gehört die Literatur zu den ältesten Kulturgütern unserer Menschheit und vermittelt uns Wissen und Freude. Auch in dem digitalen Zeitalter wird das Buch der treue Begleiter des Menschen bleiben.

Im Juni las Andreas Kuhn aus dem Buch

„Klack“ von Klaus Modick vor. Es ist ein Roman, der die Zeit der fünfziger Jahre und frühen sechziger Jahre, also des beginnenden westdeutschen Wirtschaftswunders und des Kalten Krieges mit Höhepunkten der Kubakrise und des Mauerbaues, lebendig macht. Der Kern des vorgelesenen Teils ist schnell erzählt. Der Protago-

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhn
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
www.buchhandlung-kladow.de

Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

nist findet nach einem Unwetter auf dem beschädigten Dachboden in den aufgeweichten Kartons vergilbte Bilder und Gegenstände seiner Kindheit. Sie bringen die Erinnerung an die Zeit zurück, als er als Vierzehnjähriger mit den letzten Pfennigen seines schmalen Taschengeldes ein Gewinnlos kaufte, das freie Auswahl bot, und damit auf dem traditionellen norddeutschen Ostermarkt die Agfa-Box erstand, mit der er dann die Bilder verschiedener Momente mit dem typischen Klack-Klack schoss. Der Autor beschreibt humorvoll das gutbürgerliche Leben der Familie mit zwei Kindern („Backfisch“- Mädchen und pubertierender Junge), zu der auch die Großmutter gehört, mit seinen pruden und für heutige Vorstel-

lung verklemmten Ansichten. Es ist die Zeit der Petticoats bei den Mädchen und die der gestylen Frisuren der Jungen. Es ist die Zeit, in der volkstümliche Schlager die ältere Generation, vor allem die Mutter beglückten und der aus den USA kommende Rock'n Roll, vertreten u. a. durch Bill Haley, und Elvis Presley als GI in Deutschland und noch verpöht, die Jugend begeisterten. Die Texte dieses Romans, wieder brillant von Andreas Kuhnnow vorgelesen, lösten bei den Zuhörern wahre Begeisterung aus, weil sie mit eigenen Berichten viel zu dieser Zeit beitragen konnten.

In einer sehr fröhlichen Stimmung ging dieser Literaturabend zu Ende.

Erika Pledt

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Sakrower Landstraße 20
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

Arbeitskreis**Fotografie****Jahresausstellung 2013**

Wir machen eine Ausstellung, unsere Jahresausstellung, am 24. August 2013. Wie jedes Jahr um diese Zeit haben wir eine öffentliche Ausstellung mit Bildern auf der Leine vor der Kirche Alt-Kladow auf der Wiese.

Dieses Jahr haben wir aus der großen Themenauswahl das Thema „Eigenes Thema“ ausgewählt. D. h. jeder Fotofreund darf sein eigenes Lieblingsthema auswählen. Das hört sich leicht an, ist aber doch mit einigen Überlegungen verbunden. Jeder hat wohl mehrere Lieblingsthemen, ob Kinder, Tiere, Liebespaare oder Straßenszenen. Egal, wir haben uns entschlossen, eine ganz tolle Ausstellung zu präsentieren. Mein Thema lautet „Landschaften“. Auch dafür muss man seinen Blick schärfen und unterwegs muss man sein. Ob auf Wande-

*Mann im Nebel**Foto: Brigitte Süße*

rungen, Radfahrten, Dampferfahrten oder vielleicht nur ein kleiner Spaziergang, immer muss der Fotoapparat dabei sein. Der Blick geschärft.

Wir sehen uns am 24. August 2013 ab 10 Uhr auf der Wiese Alt-Kladow, denn wir freuen uns auf Sie!

Brigitte Süße

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62



Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Sakrower Landstraße 4

14089 Berlin

(im Posthaus)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
15.30 - 18.00 Uhr

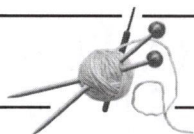
Di: 9.00 - 13.00 Uhr

Mi: 9.00 - 13.00 Uhr

Do: 14.30 - 18.00 Uhr

Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

Arbeitskreis Handarbeiten



Warum hat ein STOPP-Schild 8 Ecken?

Warum hat ein STOPP-Schild 8 Ecken und warum hat es als einziges Verkehrsschild einen knallroten Hintergrund?

Dieses bestrickte Modell hat offenbar zu Fantasie und Kreativität angeregt, es wurde uns als Foto aus Amerika mitgebracht.

Als Ausgleich für Konsum & Technik werden Handarbeiten weltweit immer mehr ausgeübt. Sie fördern Individualität und folgerichtiges Denken. Ein selbstgestricktes Kleidungsstück wird mit Stolz getragen und auch nicht so schnell wieder ausrangiert.

Hanne Ritter

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

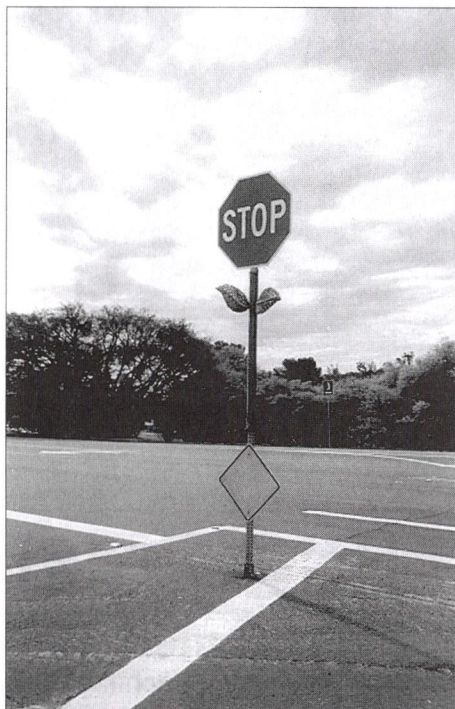
Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24



Bestricktes Stopp-Schild in den USA

Foto: Sigrid Mukherjea-Nimmann

Wir verkaufen Ihre Immobilie erfolgreich



Wir beraten Sie gerne
VERKAUF UND VERMIETUNG
Rufen Sie uns an

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121
✉ info@pepper-immobilien.de

Buchbesprechung

Ralf Grauel/Jan Schwochow, Deutschland verstehen – Ein Lese-, Lern- und Anschaubuch

Wovor haben die Deutschen die größte Angst? Ist es die Atomkraft, der Atommüll? Ist es der Islam, Aids, Zecken, Verbrechen oder der Verlust der Arbeit?

Welches sind die längsten Brücken in Deutschland? Und wie lang ist die längste? Welches sind Deutschlands innovativste Unternehmen und wie schneiden sie im internationalen Vergleich ab?

Welche Vornamen waren in Ost und West in den letzten 50 Jahren die beliebtesten (Kevin und Lisa kommen nun auch schon in die Jahre)?

Der Leser dieses Buches erfährt nicht nur darüber etwas, sondern kann auch die Worte und Unworte der letzten Jahre nachlesen. Ebenso erhält er die Aufschlüsselung, wie sich ein durchschnittliches Leben aufteilt. Wir küssen zum Beispiel genauso lange, wie wir beten (jeweils 2 Wochen). Wir sitzen zwei Jahre im Auto, davon sechs Monate im Stau. Sechs Monate sitzen wir auch auf der Toilette. Der Konsum von Medien nimmt hingegen zusammen genommen fast 33 Jahre in Anspruch.

Thematisch gegliedert bietet dieses Buch Informationen zu allen wichtigen Themen, die Deutschland betreffen. Von Abwrackprämie über Chaos Computer Club, Hells Angels, Rauchverbot und Stammheim geht das Stichwortverzeichnis bis hin zu VER.DI, Wagner, Walser und Zwischenlager. Und auch die höchsten Berge der jeweiligen Bundesländer werden auf einer Karte dargestellt (in Berlin ist es der Große Müggelberg mit 115 Metern).

„Dieses Buch ist für alle, die früher Stun-



den über den Landkarten eines Atlas' verbringen konnten... Für Menschen, die was wissen und entdecken wollen. Ein Bilderbuch für schlaue Leute, in dem sie sich verlieren und wieder finden können“, heißt es im Vorwort. Für mich ist es genau das. Ein großes Buch (auch im Format: 25 x 34 cm), in dem man gerne blättert und wie selbstverständlich von einem Thema zum nächsten kommt, sei es über Texte, Grafiken oder Bilder.

Andreas Kuhnow

**Werden Sie Mitglied
im Kladower Forum e.V.**

Der Arbeitskreis Gatow lädt alle interessierten Bürger ein zur 15. GATOWER HERBSTWOCHE mit Veranstaltungen vom 13. September bis zum 06. Oktober 2013

Wir haben für Sie das folgende Programm zusammengestellt.

An allen Veranstaltungen können Sie – auf eigene Gefahr – unentgeltlich teilnehmen.

Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Kommen Sie rechtzeitig zum angegebenen Treffpunkt.

Die Treffpunkte erreichen Sie (fast) alle mit dem Bus 134.

Freitag, 13.09.13 17:00 Uhr

Windmühlenberg Gatow: Herr Pilhofer (NUG) führt durch das NSG Windmühlenberg

Treffpunkt: Auf dem Windmühlenberg in Gatow an der Mühle

Dauer ca. 1,5 Stunden

Samstag, 14.09.13 13:00 Uhr

Rieselfelder Karolinenhöhe: geführte Fahrradtour durch das LSG mit Erklärungen von Dr. Möller

Treffpunkt:

Gatower Str. / Weinmeisterhornweg vor „Trattoria Al Giardinetto“

Dauer ca. 2 Stunden

Samstag, 28.09.13 15:00 Uhr

Golfplatz Gatow:

Rundgang mit Herrn Neumann über die 18-Loch-Golfanlage Gatow

Treffpunkt:

Terrasse Clubhaus, Zufahrt über Sparnecker Weg (Ritterfelddamm)

Dauer ca. 2 Stunden

Sonntag, 29.09.13 09:00 Uhr

Treffpunkt: Gatow Kirche

Vogelkundliche Führung mit Dr. Westphal: „Vogelzug auf den Rieselfeldern“

Dauer ca. 2 Stunden

und 15:00 Uhr

Treffpunkt: auf dem Gutshof Gatow, Buchwaldzeile 45

Führung zur Mühle und durch das Botanicum mit Familie Reinicke

Dauer ca. 2 Stunden



Silvia Nowak

Selbitzer Str. 74, 14089 Berlin

Tel: 36 99 19 56

www. **Hundehalter uni®** .de

Wir unterstützen die
länderübergreifende
Aktion



- **WELPEN** Spezial
- **ERZIEHUNG**
- **PROBLEMVERHALTEN**
- **FREIZEIT+SPORT**
- **SPEZIALANGEBOTE**



Praktikumsbetrieb des Berufsverbandes der Hundeerzieher und Verhaltensberater (BHV)

Montag, 30.09.13 15:00 Uhr
Kräuterführung in den Rieselfeldern:
Rundgang mit Frau Witte durch das
LSG

Treffpunkt: Café „Montalis“ beim Landschaftsfriedhof, Maximilian-Kolbe-Str. 16
 Dauer ca. 2 Stunden

Dienstag, 01.10.13 17:00 Uhr
Führung durch den Gatower Forst mit
dem Leiter des Forstamtes Tegel,
Herrn Marx

Treffpunkt: Bushaltestelle „Breitehornweg“
 Dauer ca. 2 Stunden

Donnerstag, 03.10.13 11:00 Uhr
 Treffpunkt:
 Gutshof Gatow, Buchwaldzeile 45
„Bienen in Gatow“ Rundgang mit
Frau Voltmer

Dauer ca. 1 Stunde

und 15:30 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle „Helleberge“, Kladower Damm

„Bauerngarten Havelmathen“ die
Anlage wird vorgestellt von Max von
Grafenstein

Dauer ca. 1 Stunde

und 16:30 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle „Helleberge“, Kladower Damm

„Konzept der solidar. Landwirtschaft
SpeiseGut“ vorgestellt von Bauer
C. Heymann

Dauer ca. 1 Stunde

Freitag, 04.10.13 17:00 Uhr

Treffpunkt: Breitehornweg 1a

Thailändisch-Buddhistisches Wald-
kloster: Führung über das Gelände

Dauer ca. 1 Stunde

und 19:00 Uhr

Treffpunkt: ev. Gemeindehaus, Plievierstr. 3

Diskussion über Gesunderhaltung u.

Allgemeinmedizin mit Dorfarzt

Dr. Langer

Dauer ca. 2 Stunden

Sonntag, 06.10.13 10:00 Uhr Alt-
 Gatow 34, Bushaltestelle „Gatow Kirche“

Erntedankgottesdienst in der festlich
geschmückten evang. Kirche Gatow

Dauer ca. 1,5 Stunden

und 15:00 Uhr

Treffpunkt: Alt-Gatow 34, Bushaltestelle
 „Gatow Kirche“

Dorfgeschichtliche Wanderung durch
Gatow mit Herrn Mehltitz vom Förder-
verein Dauer ca. 2 Stunden

Vi.S.d.P. : Andreas Erben 14089 Berlin,
 Gustav-Haestskau-Str. 14

Bestattungshaus
Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Erledigung aller Formalitäten
 jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
 Parnemannweg 31
 14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht



Kulturzentrum Gemischtes

Veranstaltungen August - November 2013

Sandstraße 41, 13593 Berlin-Staaken, Tel. 315 62 623
www.gemischtes.net veranstaltungen@gemischtes.net

Kabarett liederliche Texte

von und mit Sonya Martin und Heinz Klever
 18. August 2013 um 18 Uhr
 Ein Gastspiel des Spandauer Volkstheaters Varianta
 Freundeskreis Kulturzentrum Gemischtes
 Eintritt 8,-/ erm. 6,- €

„Was versteht Horst schon von Lyrik“

Bürgersteiglesung mit Stephan Sarek
 22. August 2013 um 19 Uhr
 Kulturzentrum Gemischtes in Kooperation mit dem
 Kulturring Berlin e.V. Eintritt frei

Blü-Blä-Blütentanz mit dem Zuckertraumtheater

Kindermitmachtheater ins Reich der Blumen
 22. August 2013 um 10 Uhr
 für Kinder von 3 - 8 Jahren
 Anmeldung, Gruppen bitte 1 Woche vorher,
 Eintritt pro Kind 3,50 €

Familiendisco

23. August 2013 von 16 - 18 Uhr
 Der Familientreff Staaken und das Familienzentrum
 Kita Lasiuszeile laden ein.
 Familien mit Kindern zwischen 0-6 Jahren mit der
 ganzen Familie.
 Eintritt 2,- € pro Familie

Veranstaltungsreihe: Soziale Fragen in Spandau

A wie Armut, W wie Wohnen, Z wie Zukunft
 28. August 2013 von 16 - 19 Uhr
 Thema: Wohnen
 Diskussion mit Experten
 Veranstalter: Der Paritätische LV Berlin e.V. mit dem
 Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V.
 um Anmeldung wird gebeten

Literaturtreff „Motzmann und andere Zustände“

12. September 2013 um 19 Uhr
 Texte von Frau Jülich
 Hagen Damwerth mit musikalischen Improvisationen
 in Kooperation mit dem Kulturring Berlin e.V.
 Eintritt frei

Konzert Aquabella „AYADOOEH!“

Hits der Weltmusik
 14. September 2013 um 19.30 Uhr
 Bérangère Palix, Claudia Karduck, Bettina Stäbert,
 Elisabeth Sutterlüty
 Eintritt 10,-/ 8,- €

Workshop „Weltmusik - grenzenlos singen“

15. September 2013 von 11 - 17 Uhr
 Infos und Anmeldung unter info@aquabella.net
 Teilnahme 50 €

Schiff Ahoi! Kinderkonzert - Lieder Live zum Mitmachen!

19. September 2013 um 10 Uhr
 Mimicus die Kinderliedermacher
 für Kinder ab 3 - 8 Jahren
 Anmeldung, Gruppen 1 Woche vorher
 Eintritt pro Kind 3,50 €

Erzählsalon Erfahrung zum Umgang mit Zeit

20. September 2013 um 19 Uhr
 Interessierte wenden sich bitte an Maria Romberg
 Tel. 0171-5287708 Eintritt frei

Frühschoppen Kleidertausch und Secondhand - Shopping zum Herbstbeginn!

22. September 2013 um 11 Uhr
 Tauschen, Shoppen, Plaudern mit kleinem Programm
 und Begrüßungssekt
 Eintritt 6,- €

Konzert Nastassja Nass. Nastassja's Stimme im Salon

28. September 2013 um 19.30 Uhr
 Am Piano - Alexandra Filonenko
 Eintritt 8,-/ erm. 6,- €

Kulinarische Weltreise um 18 Uhr

30. August 2013 Tschechien
 27. September 2013 Irland
 nur mit Anmeldung, Kostenbeteiligung 5,00 €

Tanztee Jeden ersten Mittwoch im Monat

4. September 2013 von 15 bis 17 Uhr mit Live Musik
 2. Oktober und 6. November mit Tanzanleitung
 In Zusammenarbeit mit der Tanzschule Broadway
 Eintritt 3 €, Mit Live Musik: Eintritt 5 €,
 Mit Berlin Pass 1 €

Literaturtreff 18. Oktober 2013 um 19 Uhr
 Roland Lampe liest aus seinem Roman „Seitenflügel“
 in Kooperation mit dem Kulturring Berlin e.V.
 Eintritt frei

Konzert Rock 59 26. Oktober 2013 um 20 Uhr
 Hits aus 5 Jahrzehnten - Partylaune pur
 Eintritt 8,-/ 6,- €

Frühschoppen 3. November 2013 um 11 Uhr
 Kunstauktion - Ein Sonntagvormittag mit gemischter
 Kunst!

in Kooperation mit dem Quartiersmanagement
 Neustadt Eintritt 6,- €

Variété Konzert 9. November 2013 um 19 Uhr
 mit dem Chor Spandau Voices und Gästen, Tanz,
 Musik und Variété Eintritt 8,-/ erm. 6,- €

Säuberung des Sportplatzes Landstadt Gatow in Eigeninitiative.

Der Sportplatz des Hans-Carossa-Gymnasiums in Kladow ist frei zugänglich und wird deshalb oft von Menschen als Partyzone missbraucht. Übrig bleiben immer nur Müll, Scherben und Zigarettenkippen (!) auf der gesamten Anlage. Sowohl in der Sprunggrube als auch auf der Laufbahn liegen Scherben, teilweise ganz kleine, herum. Die Kinder der Leichtathletikabteilung laufen dort aber auch schon mal barfuß rum und auch der Sportunterricht der Schulen findet dort statt.

Deshalb haben wir, die Leichtathleten der

SF Kladow, am Montag, dem 15.4.13, Schippen, Harken und Müllsäcke organisiert, um gemeinsam mit den Eltern „unseren“ Trainingsplatz zu säubern. Insgesamt haben wir 6 Säcke Müll eingesammelt unter anderem ganz viele Glassplitter von der Laufbahn.

Leider gibt es schon lange keinen Platzwart mehr und auch die Hausmeister der beiden angrenzenden Schulen sind nicht für den Platz verantwortlich. Soll diese wunderschön gelegene Sportanlage verkommen? Wir finden nein! Gut, einmal im Jahr eine



Das Reinigungsteam

Foto: privat

Putzaktion geht schon, aber die Kinder fragen mit Recht, warum sollen wir den Dreck wegmachen, den andere dorthin werfen?

Wir haben Briefe an das Bezirksamt und an Herrn Kleebank persönlich mit der Bitte um Hilfe, aber auch mit Lösungsvorschlägen für dieses Problem geschickt. Es ist zwar nicht leicht, die Anlage ließe sich nur durch eine komplette Einzäunung schützen, aber es gibt Vorschläge:

Durch das Aufstellen von 2-3 Mülleimern, die regelmäßig geleert werden müssten, würde ein Teil des Mülls nicht auf dem Platz oder in der Natur landen. Wir haben provisorisch eine Tonne aufgestellt und hoffen sie wird auch benutzt. Wir bringen vorläufig den Müll zur BSR, was allerdings mit

Kosten verbunden ist und kein Dauerzustand sein darf.

Das Bezirksamt könnte die Grundreinigung nach dem Winter übernehmen, evtl. sogar mit Maschinen. An den Eingängen müssten Schilder aufgestellt werden. Text Beispiel: Müll bitte in die Tonnen, kein Glas auf dem Sportgelände, Rauchen auf dem Platz verboten!

Wir wissen, dass die Bezirke klamm sind und finden es auch wichtig, Eigeninitiative zu entwickeln. Auch haben die Kinder gelernt Eigenverantwortung zu übernehmen, aber von Dauer kann dieser Zustand nicht sein.

Carsten Weinrich - Trainer SF Kladow Leichtathletik

WIEBKE DALKMANN
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR IT-RECHT

- INTERNET-, IT- UND TELEKOMMUNIKATIONSRECHT
- MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
- VERKEHRSRECHT

Saint-Exupéry-Str. 6
14089 Berlin
Mail: info@ra-dalkmann.de

ERHARD BRUNZEL
RECHTSANWALT

- FAMILIENRECHT (SCHEIDUNG UND UNTERHALT)
- VERTRAGSRECHT (KAUF, WERKVERTRAG U.A.)
- FORDERUNGSEINZUG

Tel.: (030) 536 55 892
Fax: (030) 536 55 893
web: www.ra-dalkmann.de



Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz
Gutbürgerliche Küche
Räume für Vereine und Festlichkeiten
Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53

Theaterwerkstatt-Kladow e. V. spielt im November 2013

„Job-Suey“ (Kein Dinner für Sünder), Komödie von Edward Taylor (Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler), vom VVB.

Premiere: Samstag 2. November 2013 um 17.00 Uhr.

Weitere Aufführungen jeweils samstags und sonntags 17 Uhr am 03.11., 09.11./10.11., 16.11./17.11.2013

Eintritt: frei – Spenden: gerne.

Ort: Festsaal Haus Ernst-Hoppe, Lantendorfer Weg 30, 14089 Berlin-Kladow

Busverbindungen: X34, 134, 135 bis Alt-Kladow, umsteigen – 234 bis Ernst-Hoppe-Haus.

Infos: www.theater-kladow.de Tel: 030 3658486 / 0176/57232858 (Udo Franz) oder Email an: theater-kladow@arcor.de

Jubiläumskonzert des Spandauer Jugendorchesters

Am 31.08.2013 um 19 Uhr im Militärhistorischen Museum Flugplatz Gatow Vorfeld Hangar 5, bei schlechtem Wetter im Hangar 7.

Dirigent: Sven Schilling. Sänger: Uwe Frederick Griem und Laila Salome Fischer. Anmeldung unter 030/3687-2601 oder 2659.

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge an unseren Info-Tafeln!

- 18.08.2013** **KLADOWER KONZERTE**
Sonntag
17 Uhr
 Es spielen die fünf Musiker des „ensemble1800berlin“ auf **historischen (!) Instrumenten**, u. a. Transskriptionen der Sinfonien von Joseph Haydn - in der Quintett-Bearbeitung von Johann-Peter Salomon
 ► Dorfkirche Kladow, 14089 Berlin
- 24.08.2013** **AUSSTELLUNG**
Samstag
ab 10 Uhr
 „Fotografien auf der Wäscheleine“
 Präsentiert werden Portfolios der Mitglieder im Arbeitskreis „Fotografie“ im Kladower Forum
 ► Dorfplatz in Kladow - auf der Wiese vor der Dorfkirche
- 24.08.2013** **KLADOWER KONZERTE**
Samstag
16-19 Uhr
 Die **Imchen Combo**, die **jazzin' flutes** (Mitglieder der Werkstatt Musik im Kladower Forum) und die **Max-Stramm-Combo** aus Charlottenburg veranstalten ein kleines Jazzfest
 ► Gemeindehaus der Dorfkirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin
- 31.08.2013** **DORFFEST IN GROß GLIENICKE**
Samstag
ab 13 Uhr
Standpräsentation des Kladower Forum
 ► Badewiese - Seepromenade in Groß Glienicke
- 8.09.2013** **TAG DES OFFENEN DENKMALS**
Sonntag
11-18 Uhr
 „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale“
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 14.09.2013** **KLADOWER KONZERTE**
Samstag
17 Uhr
 „Jazz-Konzert“
 mit **Corinna Reich (Piano, Gesang)** u. **Andreas Kaufmann (Alt-Saxophon)**
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 21.09.2013** **IMCHENFEST IN KLADOW**
Samstag
ab 11 Uhr
Standpräsentation des Kladower Forum
 ► Imchenplatz, 14089 Berlin
- 28.09.2013** **LESUNG**
Samstag
17 Uhr
 „Meine ersten 50 Jahre in Berlin“
Jenny Schon liest aus ihren zahlreichen Veröffentlichungen
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 6.10.2013** **KLADOWER KONZERTE**
Sonntag
15 Uhr
 Es spielt die „**Imchen Combo**“ d. Kladower Forum unter der Leitung der Posaunistin **Tanja Becker**
 ► Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus“, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin
- 12.10.2013** **44. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG**
Samstag
14 Uhr
 „Von Familien und Menschen in Kladow“
 Ein Gang über den Kladower Friedhof
 ► Treffpunkt: Eingang Friedhof, Sakrower Landstrasse / Dauer: ca. 2 Stunden

Bitte beachten Sie die Aushänge an unseren Info-Tafeln!

19.10.2013 KLADOWER KONZERTE**Samstag
17 Uhr****Jazz aus fünf Jahrhunderten mit dem Duo „sternklar“**

Das Duo singt und spielt deutsche Volkslieder als wäre es Jazz oder Popmusik, Weltmusik, Improvisation.....

► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

2.11.2013 LESUNG**Samstag
17 Uhr**mit **Jutta Rosenkranz** - zur Herausgabe ihrer vierbändigen Gesamtausgabe allen Schriftmaterials der großen deutschen Lyrikerin Mascha Kaléko

► Gemeindehaus der Dorfkirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin

16.11.2013 VORWEIHNACHTLICHER BÜCHERMARKT**Samstag
11-18 Uhr****„Das Buch von neuwertig bis gebraucht“**

Aus Nachlässen und Beständen, die uns zugunsten des Hauses Kladower Forum zur Verfügung gestellt wurden

► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

23.11.2013 KLADOWER KONZERTE**Samstag
17 Uhr****„Novemberlieder“**mit der **Band Lammel / Lauer / Bornstein**

Andreas Lammel am Piano, René Bornstein am Kontrabass und Florian Lauer am Schlagzeug

► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

**REISEAGENTUR
BELLINI****Ihr Reisebüro in Kladow****Kompetente Beratung in
netter Atmosphäre.****Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Reiseagentur Bellini****Tel. (030) 331 70 65****Sakrower Landstr. 23 · Ecke Parnemannweg
14089 Berlin****Zentrale Lage neben der Commerzbank****info@reiseagentur-bellini.de****Naturheilpraxis***Manuela Jeske**Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin***Praxis für Darmgesundheit**

- Darmsanierung
 - Colon Hydro Therapie
 - Leber Galle Reinigung
 - klassische Homöopathie
 - Diät- und Ernährungskurse
- Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich*

**George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09****www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de**



Kladower Forum e. V.

Termine der 13 Arbeitskreise auf einen

Blick

Treff: * Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: Haus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr
Kunstfreunde:	Jeden 3. Freitag im Monat • 18 Uhr
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr
Handarbeiten:	Jeden 2. und 4. Mittwoch • 17 Uhr
Literatur:	Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat • 15 bis 18 Uhr
Modellbau:	* Jeden Mittwoch • 19 Uhr
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr
English Conversation:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 17.45 bis 19.45 Uhr
Bridge:	Jeden Mittwoch • 19 Uhr u. f. Anfänger jeden Montag • 11.30 Uhr
Lust auf Garten:	Jeden 2. und 4. Montag im Monat • 18 Uhr
conversación en español:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 20 Uhr
Werkstatt Musik:	* Freitags ca. 18-22 Uhr probt die „Imchen Combo“ (musikalische Leitung: Tanja Becker) Dienstags ca. 16-22 Uhr wird Tanz- u. Unterhaltungsmusik geprobt u. gespielt (musikalische Leitung: Georges Arnold)

Textilreinigung



Wolfgang Kleßen

Meisterbetrieb

Ihr Fachgeschäft für perfekt gepflegte Kleidung
Sakrower Landstraße 18 • 14089 Berlin-Kladow • Telefon (030) 365 51 72



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax/E-Mail:

Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß
zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals
zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

Bankinstitut:

Berlin, den: Unterschrift:

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

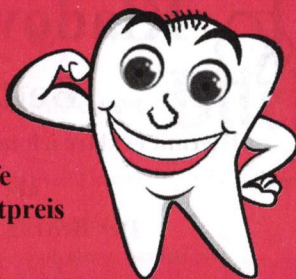
1. Vorsitzender: Rainer Nitsch · Krohnweg 7 · 14089 Berlin · Telefon 3 65 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel · Telefon 3 65 35 24

Deutsche Bank - Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24

Zahnarztpraxis in Kladow

Dr. Wilfried Reiser



Private Seniorentarife und Private Basistarife
Wurzelbehandlung und Prophylaxe zum Festpreis
Erwachsenenkieferorthopädie mit Brackets
Pauschaltarif für Studenten und Azubis
Ästhetischer Zahnersatz, Implantologie, Angstpatienten
Schmerzfreie elektronische Anästhesie ohne Nadel

Sakrower Landstr. 23-29
 (gegenüber dem Brillenladen)
 14089 Berlin
 Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
 Mo 9-13 und 15-20
 Di Do 9-13 und 15-19
 Mi Fr 9-14
 Privat und alle Kassen

RECHTSANWALT

Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
 13595 Berlin

Telefon: 030 306 99 09 - 0

Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht**



www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden